

bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.



Schnee und Eis

Sicherheit beim Winterbergsteigen

Neu im Kletterzentrumsteam

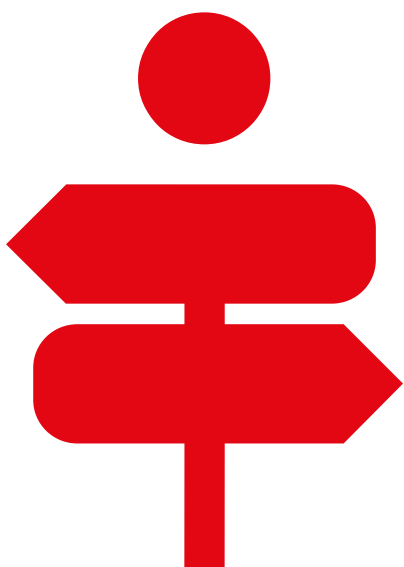
Philip Knauf

Sagenumwobene Bergwildnis

Nationalpark Harz



Aufstieg ist einfach.



Wenn man hohe Ziele über kurze Pfade erreicht. Wir erleichtern Ihnen den Weg zu Ihren finanziellen Wünschen. Lassen Sie sich früh genug in einem persönlichen Gespräch beraten.

Editorial

Liebe *bergwärts*-Leserinnen, liebe *bergwärts*-Leser,

ein auch für die Sektion ganz und gar seltsames Jahr geht zu Ende. Nun wurden andere von den Folgen der Corona-Pandemie weit härter getroffen als der Alpenverein, doch auch im Freiburger DAV geriet alles, was vertraut und gewohnt war, durcheinander. Mit dem abrupten Lockdown Anfang des Jahres mussten nicht nur Geschäftsstelle und Kletterzentrum schließen, mit einem Mal waren auch alle Pläne für Touren und Ausbildung Makulatur.

Wie wird es weiter gehen? Was lassen die Corona-Auflagen zu? Zunächst wusste niemand eine Antwort. Und doch folgte auf den plötzlichen Stillstand ein langsames, zögerliches Wiederanlaufen des Sektionslebens. Touren und Wanderungen fanden, wenn auch mit Einschränkungen, statt, aus dem Ausbildungsplan konnte vieles noch umgesetzt werden.

Vieles war, ganz unerwartet, wieder machbar. Und weil viele Deutsche ihre Sommerreisen in die Ferne abgeblasen hatten, entdeckten sie plötzlich die, zumindest relative, Nähe. Regionen wie der Schwarzwald, der Bodensee und die Alpen erlebten – unter den Bedingungen, versteht sich, die die Pandemie zuließ – geradezu ein Boom-Jahr. Was nicht nur Anlass zur Freude war. Längst vorhandene Nutzungskonflikte wie die zwischen Wanderern und Mountain-Bikern wurden nun zusätzlich befeuert, in den Bergen machte das Wort vom „Overtourism“ die Runde, die Warnung, die empfindliche Natur werde bei so vielen Menschen noch mehr Schaden nehmen.

Keinen Schaden genommen jedenfalls hat die Sektion. Im Gegenteil. Wer gefürchtet hatte, mit dem Einschlafen aller Aktivitäten im Alpenverein werde auch das Interesse am Alpenverein einschlafen, wurde eines Besseren belehrt. Wie in den Jahren zuvor ist die Sektion stetig gewachsen, inzwischen zählt sie mehr als 16.000 Mitglieder. Und geradezu überwältigend ist die Bereitschaft von Mitgliedern, sich auch ehrenamtlich in der Sektion zu engagieren (Seite 12).

Jetzt richten sich alle Blicke auf das kommende Jahr, auf 2021. Auch wir tun das. Passend zur Jahreszeit haben wir für Sie Wissens- und Lehrreiches rund um die Themen Lawinen und Eisklettern in dieser *bergwärts*-Ausgabe zusammengetragen (Seite 18). Und für alle, die schon weiter vorausschauen, setzen wir unsere kleine Serie über Nationalparks in Deutschland fort, diesmal mit einem Bericht aus dem Harz (Seite 26).

Wie weit Sie auch immer vorausschauen wollen – wir wünschen erst einmal viel Vergnügen beim Stöbern und Lesen.

Vorstand, Geschäftsstelle und das gesamte *bergwärts*-Team wünschen allen Mitgliedern der Sektion und ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Und kommen Sie alle 2021 von Ihren Touren gesund wieder nach Hause.

Ulrich Rose



Ulrich Rose / Foto: Nils Theurer





Schneeschuhfreude am Schauinsland / Foto: Kathrin Gerstacker

► Aktuelles

- 6** Anmeldung zu Touren und Kursen
- 8** Liebe Mitglieder
- 10** Almrausch
- 11** Bibliothek
- 11** Berg 2021

► Unter uns

- 12** Porträt Steffi Meizer
- 14** Schöne Überraschung
- 15** Auf ein Kaffee mit ...
- 16** Ehrenamt

► Jugend

- 18** Queere Jugendgruppe
- 20** Abschiedsbrief
- 21** Jugendvollversammlung

► Schnee und Eis

- 22** Eisklettern
- 24** Lawinenlage im Alpenraum
- 26** Wie man Verschüttete sucht

► Kultur

- 28** Basler Grenzfälle

► Natur & Umwelt

- 30** Nationalpark Harz – Eine sagenumwogene Bergwildnis

► Kletterzentrum

34 News

35 Porträt Philip Knauf

► Termine & Touren

38 Wanderungen und Veranstaltungen

41 Seniorenwanderungen

► Touren zum Nacherleben

46 Lötschenpasshütte und Hockenhorn

► Geschäftsstelle

48 Mitteilungen der Geschäftsstelle

49 Aufnahmeantrag

► talwärts

53 Impressum

54 Ehrenamtliche



*Abfahrt vom
Bortellhorn zum
Simplonpass
Foto: Louisa Traser*

Foto: Tobias Eckert





Gipfel des Rosstocks bei der Lidemehütte / Foto: Georg Bauer

Ausbildungs- und Tourenprogramm 2021

Anmeldung zu Touren und Kursen

Die Sektion Freiburg-Breisgau bietet jedes Jahr viele spannende Touren und Kurse an. Das ganze Jahr über planen unsere Fachübungsleiter, Trainer, Wanderleiter und Tourenleiter Kurse und Touren für unsere Mitglieder.

Aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie werden Touren und Kurse der Sektion im alpinen Bereich momentan nur auf unserer Homepage veröffentlicht.

Buchung:

Um an einer Tour oder einem Kurs teilnehmen zu können, muss man Mitglied der DAV-Sektion Freiburg-Breisgau oder einer anderen Sektion sein. Die Buchungen erfolgen über unsere Homepage (www.dav-freiburg.de => Tourenanmeldung). Hier sind die Touren und Kurse in verschiedene Kategorien unterteilt.

Sollten Sie noch kein Kundenkonto in unserem Shop haben, können Sie unter „Login“ ein neues Konto erstellen. Bitte beachten Sie, dass Änderungen wie Mailadresse, Anschrift oder Bankverbindung, die Sie in Ihrem Shop-Konto tätigen, NICHT automatisch in Ihren Mitgliedsdaten geändert werden. Alle Änderungen bitte parallel an info@dav-freiburg.de schicken. Haben Sie sich beim Stöbern im *bergwärts* bereits Touren oder Kurse ausgesucht, können Sie diese auch mit der entsprechenden Tourennummer oder dem Titel in der Suchfunktion finden. Die gewünschte Option kann dann in der Merkliste oder direkt in dem Warenkorb gespeichert werden.

Zur besseren Übersicht haben wir ein Ampelsystem eingeführt. Das heißt, Touren/Kurse mit grüner Markierung haben noch freie

Plätze (z.B. 8 von 10 Plätzen frei), orange bedeutet, dass bereits eine Warteliste existiert (z.B. 2 von 4 Wartelistenplätzen) und rote Touren/Kurse sind bereits ausgebucht.

Sobald die gewünschte Option in Ihrem Warenkorb mit einem Klick auf „zu den Touren anmelden“ bestätigt ist, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Dies bedeutet, dass Ihre Anmeldung in der Geschäftsstelle der Sektion Freiburg-Breisgau eingegangen ist.

Geschäftsstelle:

Ihre Tourenanmeldung wird anschließend in der Geschäftsstelle bearbeitet. Haben Sie einen Platz auf der vorläufigen Teilnehmerliste, sind Sie für den gewünschten Kurs gebucht. Durch die Buchung werden 10 Euro Anzahlung fällig (bei einzelnen Kursen/Touren abweichend), die automatisch abgebucht werden. Sollten Sie auf die Warteliste kommen, wird die Anzahlung erst eingezogen, wenn Sie nachrücken.

Vorbesprechung:

Zu fast allen Kursen/Touren findet eine Vorbesprechung statt. Die Teilnahme ist erforderlich, auch für Wartelistenkandidaten. Hier lernt man den Tourenleiter und die anderen Teilnehmer kennen und man wird über die Tour, Schwierigkeitsgrade, organisatorische Fragen, benötigtes Material und so weiter informiert. Während der Veranstaltung bekommt man die Möglichkeit, Fragen an den Tourenleiter zu stellen. Auch kann an dieser Stelle abgeklärt werden, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Nach der Tour/dem Kurs/der Wanderung:

Ist die Tour/der Kurs erfolgt, rechnet der Tourenleiter die Tour ab. Jeder Teilnehmer erhält per Mail eine Information über den Lastschrifteinzug der Kursgebühren. Die geleistete Anzahlung wird mit den Kursgebühren verrechnet.

Foto: Tobias Eckert



Da der Tourenleiter über die endgültige Teilnahme entscheidet, ist die Teilnehmerliste vorläufig. Sollte ein Teilnehmer zum Beispiel wegen fehlender Erfahrung vom Tourenleiter abgelehnt werden, wird die bereits eingezogene Anzahlung erstattet. Sollten Sie an einer Tour oder einem Kurs nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, dies schnellstmöglich an tourenverwaltung@dav-freiburg.de mitzuteilen. Die bereits geleistete Anzahlung wird in diesem Fall allerdings nicht erstattet. Weitere Informationen zu unseren Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Website.

Wird ein Platz frei, wird der erste Teilnehmer auf der Warteliste angeschrieben, ob noch Interesse an der Tour/am Kurs besteht. Sagt der Teilnehmer zu, wird wie oben verfahren; sagt der Teilnehmer ab, wird die nächste Person angeschrieben. Sollte aufgrund des Wetters oder zu geringer Teilnehmerzahl die Tour/der Kurs seitens der Sektion Freiburg-Breisgau abgesagt werden, erhalten die Teilnehmer die bereits bezahlte Anzahlung zurück.



Verschnaufpause zum Mont de Vorès / Foto: Georg Bauer



Abfahrtsfreuden am Spitzmeilen / Foto: Louisa Träser

Liebe Mitglieder,

aufgrund der Corona-Lage und der rechtlichen Vorgaben mussten wir unsere Mitgliederversammlungen am 30.10. und am 27.11. leider absagen. Wir möchten Euch auch hier im bergwärts darüber informieren, wie es in den kommenden Monaten weitergehen wird.

Wann werden die Mitgliederversammlungen nachgeholt?

Wir planen, die Mitgliederversammlungen im Frühsommer 2021 nachzuholen. Dann soll zum einen über Satzungsänderungen abgestimmt, zum anderen über den Haushalt und die Neubesetzung von Vorstands- und Beiratsämtern entschieden werden. Ob und unter welchen Bedingungen im nächsten Frühsommer Versammlungen möglich sein werden, hängt davon ab, wie sich das Infektionsgeschehen in den kommenden Monaten entwickelt.

Gibt es die Möglichkeit, die Mitgliederversammlungen virtuell zu veranstalten?

Das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie“ bietet grundsätzlich die Möglichkeit, virtuelle Mitgliederversammlungen zu veranstalten. Damit würden wir – zumal in dieser Größenordnung – völliges Neuland betreten. Verbunden mit einer solchen Veranstaltung wären umfangreiche Vorbereitungen und, gerade mit Blick auf eine funktionstüchtige Technik, erhebliche Kosten. Deshalb sind virtuelle Mitgliederversammlungen aus unserer Sicht derzeit nur eine Notlösung.

Bleiben Vorstand und Beirat im Amt?

Vorstand und Beirat bleiben bis zu den Neuwahlen im Amt. Das sieht sowohl unsere Satzung wie das bereits erwähnte Corona-Gesetz vor.

Wie wird der Vorstand für das Haushaltsjahr 2019 entlastet?

Die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2019 erfolgt in der nachgeholtten Mitgliederversammlung. Über die Ergebnisse des Jahres 2019 haben wir Euch in bergwärts 4/2020 ausführlich informiert.

Wie wird mit dem Haushalt 2021 verfahren?

Solange der Haushalt 2021 nicht verabschiedet ist, arbeitet der Vorstand nach der sorgfältig geprüften und beschlossenen Haushaltsvorlage. Diese Vorlage haben wir ebenfalls in bergwärts

4/2020 veröffentlicht und erläutert. Für unaufschiebbare Aufgaben und Maßnahmen können Mittel eingesetzt, bereits begonnene Investitionsvorhaben können nach Plan fortgeführt werden. Aufwendungen und Ausgaben, zu denen die Sektion rechtlich verpflichtet ist, werden ebenfalls geleistet.

Werden die Mitgliedsbeiträge im kommenden Jahr erhöht?
Im kommenden Jahr muss die Sektion höhere Beiträge an den Hauptverband abführen, die wir auf die Mitgliedsbeiträge umlegen müssen (siehe bergwärts 4/2020). Sektionen, in denen die Mitgliederversammlung Corona-bedingt nicht stattfinden kann, können die Beitragsanpassung in ihrer Mitgliederversammlung 2021 rückwirkend beschließen. Wir hoffen sehr, dass Ihr dieser Erhöhung der Beiträge nachträglich zustimmen werdet. Folgende Erhöhungen sind mit dem Beitrag 2021 im Januar vorgesehen:

Liebe Mitglieder, wir wünschen Euch allen, dass Ihr gesund bleibt und die Zeit trotz aller Einschränkungen genießen könnt!

Euer Vorstand und Beirat

Mitgliedschaft	Beitrag EUR bis 2020	Beitrag EUR ab 2021
A-Mitglied	75	80
B-Mitglied (Partner)	40	43
A/B-Mitglied (schwerbehindert ab 50% und Senioren ab 70 Jahren) sowie Bergwachtmitglieder	40	43
C-Mitglied (Gast)	35	35
D-Mitglied (Junior 19-25)	40	43
D-Mitglied (Junior 19-25 und schwerbehindert ab 50%)	15	16
K/J-Mitglied (0-18 außerhalb Familie) Zwangserhöhung durch München	15	16
K/J (0-18 innerhalb Familie)	0	0
K/J (0-18 außerhalb der Familie und schwerbehindert ab 50%)	0	0

Kristallines Wunderwerk auf dem Schwarzwald-Klassiker Stollenbach - Feldberg / Foto: Georg Bauer





Rudolf Höfflin / Foto: Jahra Walther Halfenberg

Almrausch

Senioren, die mit Begeisterung an den wöchentlichen, für sie konzipierten Wanderungen von 4 bis 6 km teilnehmen, müssen ab diesem Quartal herbe Verluste ertragen:

Rudolf Höfflin, seit Ende der 70er zuverlässiger Wanderleiter zuerst in der Gruppe Edelweiß, dann Enzian und zuletzt mit Freude auch Wanderleiter für die Gruppe Almrausch hört auf. Mit 92 und davon 40 Jahren „Dienst für die Gemeinschaft“ darf er dem Privaten Vorrang geben. Wir danken Dir, Rudolf.

Auch Paul Kaiser, mit seinen 83 Jahren immer noch schnellen Schrittes, will kürzertreten und beendet nach 20 Jahren Wanderführer die Leitung von Wanderungen. Vielen Dank auch Dir, Paul.

Leider steht auch Inge Stagneth, die sich spontan vor zwei Jahren entschlossen hatte, als Wanderleiterin für Almrausch zu führen, nicht mehr zur Verfügung. Auch Dir, Inge, sagen wir unseren herzlichen Dank. Ein Lichtblick bleibt: Magdalene Hinkel schließt die Lücke für die Kurzwanderer, wird Isolde Hermann folgen.

Willkommen Magdalene. Isolde hat acht Jahre mit Margarete Kurz, die wir schon 2019 verabschiedet haben, die Kurzwanderungen erdacht und ausgeführt. Dafür ist ihr der Dank und die Anerkennung der Almrauschgruppe sicher. Otto Bürkle hatte sie in den letzten zwei Jahren bei vielen Wanderungen ergänzt, aber auch er hat sich im Sommer 2020 seiner Gesundheit zuliebe zurückgezogen. Danke Euch allen. Leider ist damit die Gruppe der Wanderleiter für die Almrauschwanderer sehr geschrumpft. Wir brauchen dringend Nachwuchs. Es wäre schön, wenn rüstige Senioren, gerne auch Jüngere, Freude daran hätten, den so überaus lebenswürdigen Almrauschsenioren Wanderungen anzubieten.

Wer Wanderleiter werden will, wende sich bitte an die Gruppenleiterin Jahra Walther-Halfenberg per Mail jarah.walther-halfenberg@dav-freiburg.de oder per Telefon unter 07664 61614.



bergwärts online

Liebe bergwärts-Leser, möchten Sie künftig Ihre Ausgabe des Quartalsmagazins und das Panorama online lesen? Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch künftig die Ausgabe im PDF-Format zur Verfügung. Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an info@dav-freiburg.de

Neues aus der Bibliothek

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist das Betreten der Bibliothek auch weiterhin leider nicht möglich. Reservieren Sie auf unserer Homepage unter: www.dav-freiburg.de/de/bibliothek/index.php Ihre Wunschbücher und Karten online. Sie erhalten im Anschluss eine Emailbestätigung und die angefragten Bücher und Karten werden fünf Werkstage für Sie bereitgestellt. Die Artikel können Sie in der Geschäftsstelle/Bibliothek zu folgenden Zeiten abholen: Mo, Di, Do, Fr zwischen 9 bis 12 Uhr oder Mi zwischen 16 bis 19 Uhr.

Zum Schutz Ihrer und unserer Gesundheit wollen wir die Aufenthaltsdauer im Sektionshaus so kurz wie möglich halten. Wir bitten Sie daher mittwochs in der Bibliothek von langen Beratungsanfragen abzusehen und den online-Service zu nutzen. Herzlichen Dank Ihr Bibliotheks-Team!



Gespannt haben wir das Alpenvereinsjahrbuch BERG 2021, eine gemeinsame Produktion der Alpenvereine Deutschlands, Österreichs und Südtirols, erwartet.

Die 145. Ausgabe beleuchtet in der Rubrik BergWelten den Karnischen Kamm. Der Karnische Höhenweg entlang der österreichisch-italienischen Grenze, landschaftliche und kulturelle Besonderheiten der Region und 250 Millionen Jahre Erdgeschichte am südlichsten Gletscher Österreichs werden erkundet.

Der beliebte Moderator und Bestseller-Autor Manuel Andrack verrät im BergFokus-Thema Wandern, warum er lieber in den deutschen Mittelgebirgen als in den Alpen unterwegs ist.

Bröckelnde Felsen, schmelzende Gletscher und der vermeintliche Anspruch auf Rettung am Berg, sind nur einige der Themen, die in der Rubrik BergSteigen behandelt werden.

Die Rubrik BergMenschen porträtiert Persönlichkeiten wie Hermann Huber, 90 Jahre alt und eine bayrische Bergsteigerlegende, und Andrea Eisenhut, erste deutsche Meisterin im Sportklettern, die auch mit 60 Jahren noch im 10. Grad klettert.

Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2020;
ISBN 978-3-7022-3876-6; € 20,90; 256 Seiten, ca. 260
Farbbilder und 30 SW-Bilder, 21 x 26 cm, gebunden.

Heike Schwende



Alle Fotos: Steffi Meizer privat

Anstrengung hat sich gelohnt

Porträt Steffi Meizer – Trainerin für Skibergsteigen

Beim Blick in die Trainerliste im Bereich Winter/Skibergsteigen finden sich nur wenige Frauen. Doch das ändert sich: Steffi Meizer hat 2019 erfolgreich ihren zweiten Lehrgang für die Lizenz zur „Trainerin C Skibergsteigen“ gemacht und konnte in diesem Jahr gleich noch den ersten Lehrgang für den „Trainer B Freeride“ belegen.

Vor fünf Jahren trat die 48-Jährige in die Sektion ein. Zunächst war sie an Kletterkursen interessiert, aber dann reizte sie das vielfältige Tourenangebot. Sie lernte andere Sektionsmitglieder kennen, mit denen sie bald auch private Touren unternahm. Im Schnee, im Sommer auch im Fels oder auf Hochtouren. Auch

ihren Lebensgefährten hat sie im Kletterzentrum kennen gelernt. Die Beiden teilen seit einigen Jahren ihre Leidenschaft für das Klettern und den Bergsport.

Bereits in jungen Jahren war Steffi mit ihrer Familie in den Bergen unterwegs. Im Sommer ging es mit den Eltern und Geschwistern auf Wanderungen und zum Bergsteigen, im Winter gab es Skitouren und alpines Skifahren.

Ihre Leidenschaft für Sport entdeckte sie früh. Die Mutter war ausgebildete Turnlehrerin und Steffi verbrachte als Kind und Jugendliche ihre Freizeit mit Leichtathletik, Ballett und Turnen.

► Unter uns

Sie machte einen Turntrainerschein und nahm an diversen Wettkämpfen teil. Später kam noch das Rennradfahren hinzu, auch hier mit Wettkämpfen. „Ich habe den Sport aber nie als Zwang oder Druck empfunden“, sagt sie. „Ich habe es immer freiwillig und gerne gemacht und es war ein tolles Gefühl, wenn ich meinen Körper so fordern konnte und dann Erfolg hatte und gemerkt habe, dass es sich lohnt, sich anzustrengen“.

Mit der gleichen Begeisterung griff Steffi auch die Trainerausbildung im C Skibergsteigen an. „Die ersten Touren mit der Sektion haben mir super gefallen und die Leute in den Gruppen waren nett. Ich habe gemerkt, dass ich der Sektion etwas zurückgeben will, indem ich auch Touren und Kurse anbiete. Außerdem wollte ich noch mehr wissen und lernen, und so habe ich mich an unseren Ausbildungsreferenten gewendet und gefragt, ob ich die Ausbildung machen darf“, erzählt Steffi.

Während der Lehrgänge konnte Steffi sowohl ihr praktisches Können erweitern, als auch einiges Hilfreiches an Theorie lernen. „Die Lehrgänge waren super. Ich habe neue Gegenden kennen gelernt und konnte mich mit Gleichgesinnten austauschen, das war eine große Bereicherung. Aber vor allem war ich beeindruckt von den kompetenten und erfahrenen Bergführern, die die Ausbildung durchgeführt haben“.



Als Kind schon viel Freunde auf zwei Brettern



Einen Unterschied in der Herangehensweise von Frauen und Männern am Berg sieht Steffi nur bedingt. „Ich habe das Gefühl, dass Männer tendenziell selbstbewusster sind und offensiver die Führung ergreifen. Frauen sind eher ein bisschen vorsichtiger. Auf den Lehrgängen habe ich es aber mit sehr mutigen und fitten Frauen zu tun gehabt - wir konnten gut mit den Männern mithalten. Auch in meinem Freundeskreis kann ich auf dem Gebiet kaum Unterschiede feststellen“.

Auf Skitouren ist die Einschätzung der Lawinengefahr eine große Herausforderung. „Hier habe ich immer großen Respekt. Auch wenn es ausgesetzt ist und potenzielles Absturzgelände“. Dann trifft sie – wie bei einer Frühjahrstour geschehen – lieber die Entscheidung, umzudrehen, wenn die Gefahr von Nassschneelawinen bei warmen Temperaturen und großer Sonneneinstrahlung zu hoch ist.

In der Sektion möchte Steffi Grund- und Aufbaukurse für Skitouren anbieten. Im nächsten Winterprogramm wird sie auch kleinere Touren ausschreiben. Die Verwall-Durchquerung, geplant für März 2020, musste sie coronabedingt absagen, sie will die Tour aber in der Wintersaison 2021 erneut anbieten. An der Winterabteilung unserer Sektion schätzt sie das vielfältige Touren- und Ausbildungsprogramm und den regelmäßigen Austausch. Weiterhin das Mentoring-Programm, bei dem angehende Trainer einen erfahrenen Trainer als persönlichen Mentor bekommen. „Von meinem Mentor Roland Fuchs konnte ich sehr viel lernen. Er hat mir geholfen, mich optimal auf die Prüfungslehrgänge vorzubereiten.“

Wenn die Projektmanagerin, die in einem Medizintechnikunternehmen im Bereich der IT arbeitet, gerade mal nicht Sport macht, kann man sie im Theater, bei Konzerten oder Ballettaufführungen treffen.

Helia Schneider

► Unter uns

Schöne Überraschung in einem schwierigen Jahr

Infoabend für Interessierte an einem Ehrenamt

Die Veranstalter waren völlig verblüfft. Ende September hatten sie zu einem Informationsabend rund um das Thema Ehrenamt in der Sektion eingeladen – dass aber 60 Interessierte kamen, das übertraf alle Erwartungen, und warf die Planung über den Haufen. Denn unter Corona-Bedingungen durften sich nicht so viele Menschen in den engen Räumen des Sektionshauses drängen. Zum Glück spielte das Wetter mit und so wurden Tische, Stühle und Bänke kurzerhand in den Sektionsgarten geschafft.

Dort begrüßten ein sichtlich überwältigter Vorstand und Götz Peter Lebrecht, ein alter Hase in Sachen Ehrenamt, die Interessierten. Die konnten sich an sechs Stationen, an denen ein erfahrenes, auskunftsfreudiges Sektionsmitglied Rede und Antwort stand, über die Ehrenämter informieren, die gerade dringend zu besetzen waren: Finanzvorstand, Schriftführerin, Kulturbeauftragte, Bibliotheksmitarbeiterin, Kletterreferentin, Wanderleiterin. Und weil das Interesse groß war, wurde kurzerhand noch eine siebte Gruppe zum Thema Hütten und Wege gebildet.

Im Nachgang ging es dann darum, die Neuen zu integrieren, gut einzuarbeiten und zu begeistern. Der Vorstand lud die, die sich für Vorstandarbeit interessierten, zur Vorstandssitzung ein, denn Neuwahlen standen bei der für November geplanten Mitgliederversammlung auf der Tagesordnung. Die Hüttenwartin Karen Job vertiefte mit einer ersten Rundmail alles Wissenswerte

rund um die ehrenamtliche Arbeit auf der Ramshalde Hütte und teilte schon mal erste Termine mit.

Das Team der Bibliothek und Geschäftsstelle zeigte den neuen ehrenamtlichen Mitarbeitern direkt vor Ort die Bibliothek. Das neue Team von über zehn Ehrenamtlichen wird Stück für Stück in Kleingruppen in die Bibliotheksarbeit eingearbeitet.

Das Interesse galt bei einigen aber nicht nur den ausgeschriebenen Stellen, sondern ganz allgemein der ehrenamtlichen Arbeit im Verein. Dieser Teil kam bei der Veranstaltung zu kurz, in Zukunft aber soll das anders sein.

Der DAV Freiburg mit all seinen Mitgliedern bedankt sich ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen und bei denen, die sich neu in der Sektion engagieren – frei nach dem Ratschlag, den Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier allen Ehrenamtlichen einmal gegeben hat: „Machen Sie sich und Andere weiterhin glücklich!“

Sandra Meß



Bei Interesse bitte gerne per Mail unter info@dav-freiburg.de oder per Telefon 0761 24 222 melden.



Auf einen Kaffee mit...

Michael Müller, 61 Jahre,
Elektrotechniker

Wie bist Du zum DAV gekommen?

Nach über 40 Jahren wollte ich mal wieder das Sportabzeichen machen und machte mich auf die Suche. Ganz erstaunt, wurde ich auf der Seite der Sektion fündig. Ich rief in der Geschäftsstelle an und wurde freundlich darüber informiert, wie das mit dem Sportabzeichen abläuft. So habe ich inzwischen das zweite Sportabzeichen in Folge beim DAV gemacht.

Wie bist Du im DAV aktiv?

Ich habe bisher nur das Sportabzeichen gemacht. Die Gruppe hat mich vergangenes Jahr freundlich aufgenommen und ich habe mich von Anfang an willkommen gefühlt. Es ist ein tolles Angebot für Jung und Alt. Wenn ich in Rente bin, werde ich in der Sektion noch mehr aktiv werden.

Stell Dir vor, Du wärst für einen Tag Sektionsvorsitzender. Was würdest Du in der Sektion verändern?

Hut ab vor der Vorstandsarbeit in diesem Verein mit über 16.000 Mitgliedern. Ich würde mir mehr Präsenz von Funktionären oder der Geschäftsstelle in den Gruppen wünschen. Es wäre schön, wenn einmal pro Saison jemand vorbeischaut.



Was gefällt Dir am DAV?

Mir gefällt besonders die Vielfalt an Angeboten für alle Altersklassen. Ich hätte nie erwartet, dass der DAV die Abnahme des Sportabzeichens anbietet. Es gibt Ehrenamtliche, die extrem engagiert sind. Ich weiß, was das bedeutet. Ich war über 25 Jahre Fußballtrainer.

Welche Tour wolltest Du schon immer mal machen?

Jungfrau, Mönch und Eiger habe ich vor über 30 Jahren gemacht. Ich fand das sehr beeindruckend, diese riesigen Wände vor mir. Das würde ich gerne noch einmal erleben. Selbst wenn ich mit dem Bähnchen hochfahre, um den Bergen ganz nah zu sein.

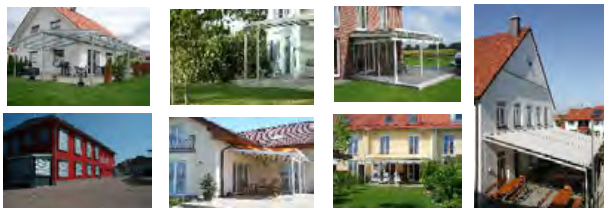
Manuela Schätzle



Bötzinger Straße 10
79111 Freiburg
Telefon 0761 / 4 29 26
Telefax 0761 49 36 69
info@rottler-online.de
www.rottler-online.de



Rollladen - Sonnenschutz - Garagentore Wir stellen alles in den Schatten



Rollladen
Markisen
Jalousien
Garagentore
Elektroantriebe
Terrassendächer
Einbruchschutz



Isolde links mit ihrer Almrauschgruppe

Beispielhaft

Ein Leben im Ehrenamt

Unzählige Wahlen in der Sektion hat er geleitet. Mit fester Stimme, immer sachlich und zielorientiert, hat Rudolf Höfflin als Wahlleiter in den vergangenen Jahren so manchem Mitglied zu ehrenamtlicher Arbeit in der Sektion verholfen.

Er hat über Jahre Wanderungen in der Regio geführt, nicht von Wegweiser zu Wegweiser, sondern zu biologisch, geschichtlich und kulturell interessanten Plätzen. Er erzählte von Weinbau, Reben und von manchem guten Tropfen. Er war und ist ein Urgestein. Nun gibt er den Führungsstab ab. Rudolf, wir sagen Danke.

Paul Kaiser ist mit seiner Frau Renate in Herdern verwurzelt. Mit ihm kann man um Herdern wandern und Unbekanntes entdecken. Er engagierte sich nicht nur im dortigen Turnverein, sondern über Jahre auch in der Sektion, im damaligen Sektionshaus oder auf der Ramshalde. Wenn es etwas zu schrauben, nageln, flicken oder einzurichten gab, war er stets zur Stelle. Er hat dort Spuren hinterlassen. Auf dem von ihm gestifteten Bänkchen auf der Ramshalde lässt sich gut ruhen oder Ausschau halten. Paul und Renate haben daneben über Jahre Wanderungen bei den Senioren geführt. Unvergessen sind die vielen von ihnen



Paul und Renate

organisierten Wanderwochen, zum Beispiel nach Rhodos oder Madeira. Von Menschen wie ihnen lebt die Sektion. Danke, Paul und Renate.

Ohne Isolde Herrmann hätte es in den letzten Jahren, oder eher Jahrzehnten, keine so übersichtlichen Senioren-Wanderprogramme gegeben. Manch ein Senior hat seine Erlebnisse handschriftlich oder mit der Schreibmaschine zu Papier gebracht. Isolde verwandelte sie ins Digitale. Daneben war sie im Redaktionsteam und beim Versand unserer Hefte tätig.

Über Jahre wanderte Isolde bei Almrausch und prägte diese Gruppe mit. Es war ihre Idee, auch denen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, eine Möglichkeit zum gemeinsamen Wandern und Einkehren zu geben. Zusammen mit Margarete Kuss rief sie 2012 die Gruppe „Almrausch verkürzt“ ins Leben, die sie mit großem Erfolg führte. Isolde, ein herzliches Vergelt's Gott.

Götz Peter Lebrecht

Ramshalde

(Selbstversorgerhütte) im Hochschwarzwald auf 1.035 m
ganzjährig geöffnet

Fahrenberg 18

79874 Breitnau

E-Mail: ramshalde@dav-freiburg.de



Freiburger Hütte

(bewirtschaftet) auf dem Rauhen Joch über dem Formarinsee
gegenüber der Roten Wand auf 1.918 m
bewirtschaftet von Mitte Juni bis Anfang Oktober (wetterabhängig)
Winterraum ganzjährig mit AV-Schlüssel zugänglich.

Telefon +43 (0664) 1745042

E-Mail: info@freiburger-huette.at

www.freiburger-huette.at



Queere Jugendgruppe auf Ausfahrt im Schwarzwald / Fotos: Kyra Braun, Lorenzo Wormer und Finja Moll

Queere Jugendgruppe

Du bist queer und gerne draußen unterwegs?
Dann bist Du bei uns genau richtig!



Wir sind eine Gruppe von queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 27 Jahre), die sich alle zwei Wochen mittwochs um 19:00 Uhr trifft.

Bei unserem Treffen wollen wir gemeinsam wandern, den Sonnenuntergang hinter den Vogesen genießen, biwakieren, klettern, unsere Balance auf der Slackline testen, kochen, spielen, picknicken, für das perfekt gebräunte Stockbrot quatschend am Lagerfeuer sitzen, schwimmen gehen und vieles mehr zusammen unternehmen. Über neue Ideen freuen wir uns ebenso wie über neue Gesichter!

Wenn Du Lust hast zu kommen, dann schreibe uns am besten eine Mail an queer@jdav-freiburg.de, dann erfährst du mehr über unser nächstes Treffen.

Die Gruppe steht außerdem im regen Austausch mit der Jugend der Sektion Gay Outdoor Club. Mehr Infos dazu online unter:

<https://www.dav-goc.de/jugend/ueber-uns>

Herbstausfahrt 2020

Mitte September hat die queere Jugendgruppe der Freiburger Sektion mit der Jugend der Sektion GOC (Gay Outdoor Club) München ein Wochenende bei schönstem Sonnenschein im Südschwarzwald verbracht.

Am Freitagnachmittag sind wir gemeinsam ab Triberg, vorbei an den Wasserfällen zu einem schönen, abgelegenen Zeltplatz



gewandert. Nachdem alle Hängematten, Biwaksäcke und Zelte aufgestellt waren, wurde für den Abend eifrig geschnibbelt und Holz gehackt. Nach unserem leckeren Grillabend saßen wir am Lagerfeuer zusammen und erzählten lustige Lügengeschichten und versuchten gegenseitig die Wahrheiten aufzudecken, was nicht immer so einfach war.

Am nächsten Morgen ging es, bei schönstem Wetter, mit Kompass und Karte bewaffnet, los über den Mittelweg weiter zum alpinen Steig. Dabei entdeckten wir, dass nicht nur zusammen

laufen, sondern auch zusammen singen viel Spaß machen kann. Zurück auf dem Campingplatz folgten nach dem Abendessen auf ruhige Lieder hitzige Diskussionen beim Werwolf spielen.

Den Abend ließen wir dann gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Somit ging ein schönes Wochenende, mit einer bunt gemischten Gruppe, im Schwarzwald zu Ende. Alle haben neue Bekanntschaften und schöne Eindrücke mitgenommen und freuen sich auf das nächste Mal.

Caroline Pommerening



Abschiedsbrief

Lieber Moritz,

Dein Jugendleiterausweis ist noch aus Papier und die Jugendleitermarken sind so dick wie manch ein Buch. Als Zivi bist Du nach Freiburg gekommen und bist bei uns in der Sektion und für die Jugend einer der wichtigsten Ansprechpartner geworden. 2012 wurde der neue Jugendraum im Kletterzentrum eingeweiht. Du hast so viel Herzblut reingesteckt und den Grundstein für die heutige Jugendarbeit gelegt. Mit Dir kam auch der Fortschritt in unsere Sektion. Die Gruppe „Funky Matters“ hätte nie so viel Spaß beim Bergsteigen gehabt, wenn Du nicht Ihr Jugendleiter gewesen wärst. Die Mitgliederzahlen stiegen von Jahr zu Jahr und auch immer mehr junge Berg- und Kletterbegeisterte wurden Mitglieder. Auch heute noch ist die Warteliste für die Jugend endlos.



Im Vorstand hast Du Dich immer für uns eingesetzt und die Jugend bestens vertreten. Mit sehr viel Engagement, als Jugendreferent in Freiburg, hast Du die JDAV bereichert und mit so viel Leben gefüllt. Die Finanzen hattest Du immer gut im Blick und hast darauf geachtet, dass wir nicht über die Stränge schlagen. Es ist kaum vorstellbar, dass Du nicht mehr dabei sein wirst.

Was wir Dir sagen wollen, Du wirst uns sehr fehlen, Moritz Lorenz (ehemals Kieferle), tausend Dank für alles! Wir hoffen, dass Du trotzdem bei Jugendleiterausfahrten ab und an dabei bist und wünschen Dir alles Gute für die Zukunft.

Deine JDAV Freiburg





Jugendvollversammlung wählt neue Spitze

Eigentlich sollte die diesjährige Jugendvollversammlung (JVV), wie im vergangenen Jahr, wieder ein großes Event werden. Die Versammlung sollte mit einer Bouldernight für die Sektionsjugend kombiniert werden, und anschließend wollten die Jugendgruppen mit ihren Leiterinnen und Leitern zusammen kochen.

Aufgrund der zweiten Corona-Welle konnte aber leider nur eine sehr reduzierte Veranstaltung durchgeführt werden. So trafen sich am 24. Oktober vierundzwanzig JDAV-Mitglieder im Sektionsgarten. Mit gebührendem Abstand wurde der offizielle Teil der JVV, mit Finanzbericht des Jugendreferates und Anträgen aus den Gruppen, sowie den Wahlen durchführt.

Aus dem bisherigen Jugendreferat stellten sich nach einjähriger Amtszeit Johanna Schätzle und die bisherige Jugendreferentin

Rosa Weaver nicht mehr zur Wahl. Auch Moritz Lorenz stand nach zwölf Jahren JDAV-Freiburg Tätigkeit und vier Jahren im Jugendreferat nicht mehr zu Wahl.

Mit den neu gewählten Vertretern Finja Moll, Lukas Vögtle und Daniel Drews, sowie der schon im vergangenen Jahr im Jugendreferat tätigen Veronica Seidel, die nun den Posten der Jugendreferentin übernommen hat, konnten alle Posten aus der Jugend besetzt werden.

Wir danken allen Ausgeschiedenen für ihr Engagement in der JDAV-Freiburg-Breisgau und wünschen dem zukünftigen Jugendreferat alles Gute für seine Arbeit.

JDAV Freiburg-Breisgau



Foto: Susanne Schoen Eisklettern Lac Blanc / privat

Vorsicht Blumenkohleis!

Susanne Schoen zeigt Mitgliedern Klettern am Eis

Susanne Schoen (58), Trainerin B Alpinklettern und Trainerin B Eisfallklettern, und Bern Koch (62), Trainer B Alpinklettern, führen Anfänger ins Eisklettern am Lac Blanc ein.

Eisklettern ist gewiss kein Ganzjahressport. Wie viele Tage im Jahr ist das am Lac Blanc überhaupt möglich?

Etwa zehn bis zwanzig Tage. Und es werden eher weniger. Die Teilnehmer sollten sich fünf, manchmal acht Samstage potenziell freihalten, weil wir im einen Jahr im Januar gehen können, im nächsten im März.

Welche Gerätschaften benötigt man über übliche Hochtouren- und Kletterausrüstung hinaus und was kosten sie?

Eisgeräte gibt es ab etwa 400 Euro pro Paar, Spezialsteigeisen kosten etwa 150 Euro, für den Anfang gehen aber auch gewöhnliche Zwölfzacker mit kräftigen Frontalzacken. Leichte Eisen sind sehr vorteilhaft. Steigeisen und Eisgeräte gibt es bei der Sektion zum Leihen.

Spezielle Handschuhe?

Mindestens ein wasserdichtes Paar. Ich nehme drei Paar mit,

eines zum Klettern, die werden in der Regel nass, ein paar zum Sichern und Daunenhandschuhe, wenn ich weder sichere noch klettere.

Wie sind die Teilnehmer bei ihren ersten Versuchen gesichert?

Bern und ich richten Topropes ein. Dort, wo wir üben, sind bereits Standplätze im Fels mit Klebehaken installiert, ansonsten würden wir eben mit einer Abalakov Eissanduhr eine Umlenkung einrichten und diese zur passiven Redundanz mit Schlinge und Karabiner mit einer weiteren Eisschraube verbinden.

Verlangst du Vorkenntnisse?

Klettern können ist ein Vorteil, aber es muss nicht die Schwierigkeit 6+ im Vorstieg sein. Das Einschlagen der Eisgeräte und das Einspitzen der Steigeisen braucht aber durchaus Kraft, man sollte also nicht zum ersten Mal auf den Eisen stehen. Wer gut steht, das Eindrehen der Schrauben beherrscht, könnte in einer der leichteren Eisklettererrouten auch selbst vorsteigen.

Wer meldete sich bisher zu Kursen an?

Die meisten sind zwischen 30 und 40 Jahre alt, etwa zur Hälfte Frauen und Männer.

Gibt es ein Temperaturfenster?

Man kann auch bei etwa null Grad klettern, muss das Eis aber gut beobachten. Für die Sicherheit können die Temperaturen nicht zu tief sein, aber das Eis wird dann immer spröder und die Eisgeräte können dann tendenziell nicht mehr mit einem Schlag gesetzt werden, weil das Eis splittert. Die optimale Temperatur liegt bei minus drei Grad. Man sieht auch schnell, wie unterschiedlich das Eis beschaffen sein kann. In Rinnen zum Beispiel ist es oft kompakt und bläulich, an anderen Stellen gibt es „Blumenkohleis“, eher ungeeignet, das hat viele Lufteinschlüsse. Es ist vielleicht ähnlich wie das Klettern in sommerlichen Mehrseillängen-Touren, da gibt es ja auch öfters Passagen mit loserem Gestein.

Was kann passieren?

Es benötigt Erfahrung, denn das Eis kann sich auch innerhalb eines Tages stark verändern. Ich hatte das einmal, dass mir gegen Nachmittag beim Abseilen das Eis nur beim Anstoßen zu Cocktail-Eis-Bröseln zerfiel. Ich muss auch Lawinen bedenken. Klassische Nordwände kletterte ich zum Beispiel jetzt als Oma von zwei Enkeln nicht mehr, aber das Wasserfall-Eisklettern finde ich kalkulierbar.

Selbst einmal einen Eiszapfen abbekommen?

Nein, aber einen Eisklotz vom Vorsteiger, ich hatte einen Riss in der Hose und einen großen blauen Fleck am Schienbein. Deswegen lasse ich Nachsteiger auch immer an Halbseilen links und rechts in verschiedenen Linien nachkommen.

Nils Theurer

Eisklettern



Die Lawinenlage im Alpenraum

Ein Gespräch mit Thomas Feistl

Der Lawinenwarndienst Bayern gibt in den Wintermonaten täglich den aktuellen Lawinenlagebericht für den bayerischen Alpenraum heraus. Ein Interview mit Thomas Feistl, Leiter der Lawinenwarnzentrale im bayerischen Landesamt für Umwelt.

Herr Feistl, können Sie uns kurz erklären, was der Lawinenwarndienst Bayern so macht?

Der Lawinenwarndienst (LWD) Bayern ist für den Schutz der Bevölkerung vor Lawinen zuständig. Der LWD besteht aus der Lawinenwarnzentrale (LWZ) im bayerischen Landesamt für Umwelt in München, den Beobachtern und Lawinenkommissionen vor Ort. Die LWZ bietet Informationen zur aktuellen Lawinenlage für die Öffentlichkeit, primär über die Internetseite (lawinenwarndienst-bayern.de). Wir verstehen uns als Katastrophenschutzbehörde und Dienstleister für Wintersportler. Die Lawinenkommissionen vor Ort bestehen aus Lawinenexperten, die die Sicherheitsbehörden (Gemeinden) in Lawinenfragen beraten und damit zur Sicherheit der Bevölkerung auf geöffneten Wegen, Straßen und Skipisten beitragen.

Thomas Feistl



Wer sind die hauptsächlichlichen Nutzer der von Euch zur Verfügung gestellten Daten?

Hauptsächlichliche Nutzer sind Skitourengeher, Freerider, Schneeschuhwanderer aber auch Sicherheitsbehörden, Polizei, Katastrophenschutz und Skigebietsbetreiber.

Wie erheben Sie die vielfältigen Daten?

Wir betreiben ein automatisches Messnetz mit ca. 20 Schneemessstationen, die im bayerischen Alpenraum in verschiedenen Höhenlagen verteilt sind.

Nach welchen Kriterien bewerten Sie die Lawinenwarnstufe? Geschieht dies auch mit digitaler Unterstützung?

Kriterien zur Beurteilung der Lawinengefahr sind Anzahl der Gefahrenstellen im Gelände, Auslösebereitschaft von Lawinen, also wie leicht lässt sich eine Lawine auslösen, und die Größe zu erwartender Lawinen. Wir nutzen Webcams, Schneedeckenmodelle und Messdaten, sind aber primär auf die Rückmeldungen unserer ehrenamtlichen Beobachter angewiesen, um die Gefahrenstufe zu ermitteln.

Gibt es Kooperationen mit anderen Lawinenwarndiensten oder Wetterdiensten?

Wir arbeiten eng mit den Nachbarwarndiensten in Salzburg, Tirol und Vorarlberg zusammen und sind europaweit in der EAWS (avalanches.org) vernetzt. Mit den Meteorologen des DWD telefonieren wir im Winter täglich.

Wie informiert der Warndienst?

Das machen wir über unsere Internetseite, Videotext, Radio, oder auch Telefonband.

Gibt es Menschen, zum Beispiel ehrenamtliche, die tatsächlich ins Gelände gehen, um sich Vorortbilder zu machen, die in Ihre Daten einfließen? Wie gehen diese vor?

Der LWD hat ein Beobachternetz von ca. 50 Ehrenamtlichen, die regelmäßig im winterlichen Gebirge unterwegs sind und Informationen zur aktuellen Schnee- und Lawinenlage liefern. Deren Vorgehen ist unterschiedlich: Unsere Frühbeobachter überprüfen die Situation jeden Morgen gegen 7 Uhr vor ihrer

Berghütte, ihrem Wohnhaus oder Bergstation; unsere Nachmittagsbeobachter sind tagsüber im Gelände unterwegs, geben ihre Informationen online ein und werden von uns telefonisch kontaktiert; unsere Messfeldbetreuer machen alle zwei Wochen ein detailliertes Schneeprofil an einem definierten Messplatz und unsere Wochenberichtsreiber fassen die Schnee-, Wetter- und Lawinensituation ihrer Region wöchentlich zusammen. Lawinenkommissionsmitglieder sind auch bei gefährlichen Lawinensituationen unterwegs um die Lage an den von ihnen überwachten Bereichen zu prüfen.

Wie kamen Sie zum Lawinenwarndienstes Bayern?

Ich arbeite seit fünf Jahren in der Lawinenwarnzentrale und im Dezember 2019 habe ich die Leitung übernommen. Ich bin privat sehr viel im Schnee unterwegs. Es gibt für mich nichts Schöneres als ein unverspurten Tiefschneehang. Die zerstörerische Gewalt von Lawinen ist beängstigend und faszinierend zugleich. Mit unserer Arbeit können wir einen Beitrag leisten, die Gefahr von Lawinen den Menschen zu vermitteln und das Ehrenamt zu unterstützen.

Was genau ist Ihre Aufgabe?

Meine Aufgaben sind primär die Koordination und Organisation des Lawinenlageberichtsendienstes, Ausbildung der Mitglieder im LWD, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung national und international und natürlich kommen noch einige Verwaltungsaufgaben dazu. Auch im Team arbeiten wir eng zusammen: Lawinenlagebericht, Lawinenschutz, Lawinenkataster, Koordination und Organisation des Kommissionswesens, Ausbildung, Messwesen.

Gab es schon mal brenzlige Situationen?

Im Winter kann es immer herausforderungsvolle Situationen geben. Der Winter 2018/2019 mit der Schneekatastrophe in Bayern war schon außergewöhnlich. Mit brenzligen Situationen im Gelände sind insbesondere die Lawinenkommissionsmitglieder konfrontiert. Deren Entscheidung kann eine große Tragweite haben. In der 50-jährigen Geschichte des LWD Bayern ist glücklicherweise noch kein Mensch in vom LWD überwachten Bereichen zu Tode gekommen.

Wie fühlt es sich für Sie an, mit der großen Verantwortung als Leiter des Lawinenwarndienstes umzugehen?

Es ist eine sehr herausfordernde aber auch erfüllende Aufgabe. Eigentlich möchte ich mit niemandem tauschen.

Was macht Ihnen besonders viel Spaß im Job?

Die Arbeit mit den Kollegen und Ehrenamtlichen macht sehr viel



Am definierten Messplatz wird das Schneeprofil erhoben/ Foto: Dr. Bernd Zenke

Spaß. Die Mitarbeiter im LWD sind sehr motiviert und engagiert und es ist schön, sie unterstützen zu können. Wenn sich junge Menschen für die ehrenamtliche Arbeit in Lawinenkommissionen begeistern lassen, ist das für mich schon immer ein Erfolgserlebnis.

Und was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich bin auch im Sommer in den Bergen unterwegs, sei es mit dem Mountainbike, dem Kajak oder zu Fuß. Und es kann gerne mal außerhalb Bayerns sein.

Haben Sie noch Tipps für uns, was man beachten sollte?

Man darf den Respekt vor der Naturgefahr Lawine nicht verlieren. Um die Begeisterung für Schnee genießen zu können, ist Weiterbildung unbedingt notwendig. So kann man die Gefahren vor Ort viel besser einschätzen und ganz wichtig ist: Umkehren können!

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite des LWD: <https://www.lawinenwarndienst-bayern.de/res/lawinenlage/service.php>

Helia Schneider



Schneeprofil / Fotos: Roland Fuchs



Abtransport eines Verletzten

Wie man verschüttete sucht

Ein Erfahrungsbericht aus dem LVS Kurs der Sektion

Es piepst, langsamer, schneller, lauter, leiser. Und auf einem schneebedeckten Feld stehen grüppchenweise Menschen zusammen, einzelne rennen, gehen oder purzeln durch den Schnee, auf der Suche nach der Piepsquelle. So oder ähnlich schaut es aus, wenn ein LVS Kurs unterhalb des Baldenweger Bucks am Feldberg stattfindet. Aber nun von Anfang an. Warum braucht man eigentlich diesen Kurs? Welche Inhalte werden vermittelt? Und macht es tatsächlich Spaß?

Für alle, die im Winter und in Übergangszeiten in den Bergen abseits von Pisten und gespurten Wegen unterwegs sind, bietet ein LVS Gerät eine zusätzliche Sicherheit. Wer möchte sich schon ausdenken, in eine Lawine zu geraten und nicht gefunden zu werden oder die Tourenbegleitung nicht zu finden. Daher ent-

scheide auch ich mich, diesen Kurs zu besuchen. Ausgestattet mit dem LVS Gerät meines Bruders, einer Schaufel aus Metall und nicht aus Kunststoff, sowie einer Sonde, warte ich mit den anderen Teilnehmern ziemlich früh am Samstagmorgen am Parkplatz Rinken, dass es endlich losgeht.

Die Theoriestunden haben wir schon mit ausführlichen Präsentationen über Landschaftskunde, Tourenplanung und die Funktion eines LVS Geräts gemacht. Heute steht die Praxis auf dem Programm. Aufgeteilt in zwei Kleingruppen gehen wir also los in ein kleines Waldstück. Nach anfänglich einfachen Suchübungen wird es bereits in der dritten Runde ziemlich schweißtreibend. In 90 Sekunden muss man das eingegrabene Übungsgerät finden und ausgraben. Das funktioniert am besten im Teamwork, je



Sondierübung

zwei Personen suchen zusammen. Nicht nur die Suche zu zweit geht oft schneller. Die Teamarbeit bewährt sich spätestens beim Graben. Unter Zeitdruck eine riesige Menge an Schnee wegschaufeln ist ganz schön anstrengend und wenn man weiß, dass es beim Ausgraben von Verschütteten um Minuten geht, wächst der Druck.

Mittagspause ist nun angesagt, die haben wir uns verdient. Und der Eintopf im Naturfreundehaus schmeckt gut, während man sich über den Tag, andere Erfahrungen in den Bergen und die kommenden Winterpläne unterhält. Leider ist die Pause viel zu kurz und schon geht es weiter, mit den Schneeschuhen bergauf. Eine große Schneeweche am Baldenweger Buck nutzen wir für ein paar Rutschübungen. Eine neue Erfahrung, die etwas Überwindung kostet. Schnee ist dann doch ziemlich hart und man glaubt kaum, wie schnell man wird.

Tag zwei startet zur gleichen frühen Zeit am gleichen Ort. Heute kombinieren wir die Suchübungen mit einer Schneeschuhtour. Wird es klappen, die Übungen von gestern auf der Tour umzusetzen? An mehreren Orten sind LVS Geräte versteckt, die wir

suchen werden. Und es funktioniert. Einfach ist es nicht immer, manchmal suchen wir einige Minuten, graben an der falschen Stelle. Es gibt unterschiedlichste Modelle bei LVS Geräten und jedes hat so seine Eigenheiten. Der Kursleiter schwört auf seines und den Hersteller, manche anderen Teilnehmer kommen mit diesem Gerät gar nicht zurecht. Eine wichtige Lernerfahrung an diesem Tag, nie mit unbekanntem oder neuen Geräten einfach so losziehen. Man muss seine Ausrüstung kennen, um sie im Notfall schnell einsetzen zu können. Am Ende des zweiten Tages sind alle ziemlich müde, aber wir haben unterwegs alle versteckten Geräte gefunden und sind um viele Erfahrungen reicher.

Kurz zusammengefasst - ein LVS Kurs zahlt sich aus, für das eigene Sicherheitsgefühl, aber natürlich auch für die Tourenbegleitung im Fall der Fälle. Ich kann euch nur empfehlen: Nehmt regelmäßig an einem Kurs teil, übt mit euren Kindern an Ostern oder auf Spaziergängen, sie werden auch Spaß daran haben. Aber unterschätzt nicht, wie wichtig es ist, das eigene LVS Gerät und die Lawinen-Verschütteten-Suche im Detail und routiniert zu beherrschen.

Verena Vosseler



Grenzzaun zwischen Deutschland und der Schweiz / Foto: Historische Museum Basel

Basler Grenzfälle

Eine Wanderung zur Ausstellung „Kunst und Nationalsozialismus“

„Grenzfälle“ ist die Ausstellung „Basel von 1933 – 1945“ im Historischen Museum in der Barfüsserkirche übertitelt. Johannes Czwalina zeigt in einem Weichenwärterhaus, einer privat initiierten Gedenkstätte in Riehen, schon Flüchtlingsschicksale seit 1933 im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet.

In Basel wird breiter aufgefächert, wie die nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland und der Zweite Weltkrieg das Leben in der Grenzregion Basel prägten, mit Themen wie: Ist Basel humaner als Bern?, Flüchtlingsbetreuung in der Schweiz, Nationalsozialisten und die Rolle der Kommunisten, die Israelitische Gemeinde in Basel im Kampf gegen Antisemitismus, Basel als Finanzzentrum, die Basler Chemie und der Nationalsozialismus,

Bauten der Autonomie oder der geistigen Anpassung?, Basler Alltag während des Zweiten Weltkriegs.

Thema ist auch eine Auseinandersetzung um Kunst in Basel zwischen 1933 – 1945. In der Ausstellung sind Leihgaben aus dem Dreiländermuseum in Lörrach zu sehen, das die größte Museumssammlung zur NS-Zeit am Oberrhein besitzt. Unter dem Stichwort Kunst wird in Basel der Erwerb von 21 bedeutenden Werken, die in Deutschland als „entartete Kunst“ beschlagnahmt wurden, behandelt. Das Museum in Lörrach hat das Thema „Kunst und Nationalsozialismus“ in den Blick genommen, aktuell auch wegen der Diskussion um Emil Nolde. Dort wird bei zwölf paarweise präsentierten Künstlern aus dem Südwesten detail-

reich das Verhältnis von Kunst und Nationalsozialismus dargestellt, u.a. ist die Malerei der Brüder Adolf und Hermann Strübe aus Maulburg gegenüber gestellt. Hermann Strübe ist besser bekannt unter seinem Künstlernamen Hermann Burte.

Wir planen, am Mittwoch, dem 17. März 2021, nach Basel zu fahren, spazieren auf der Holbein-Tour (ca. 2 Std.) und besuchen anschließend die Ausstellung in der Barfüsserkirche. Und am Samstag, dem 20. März 2021, wollen wir ca. 15 km (4 Std.) von Maulburg nach Lörrach wandern, um die dortige Ausstellung zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie in der Info-Box.

Michael Behn

Info-Box:

Historisches Museum Basel

Di - So 10.00 - 17.00 Uhr

Barfüsserplatz 7, 4051 Basel

17.03.2021 (Mittwoch) Fahrt nach Basel

Treffpunkt: Hbf FR Schalterhalle 9:00 Uhr

Zug nach Basel 9:18 Uhr

BW-Ticket und Kosten für die Ausstellung 20,- Franken oder Museumspass. Anmeldung bis 15.03.2021 bei Michael Behn, Tel.: 07633/982676

20.03.2021 (Samstag) Wanderung von Maulburg nach Lörrach

Treffpunkt: Hbf FR Schalterhalle 8:10 Uhr

Zug nach Basel 8:32 Uhr

BW-Ticket und Kosten für die Ausstellung 3,- € oder Museumspass. Anmeldung bis 18.03.2021 bei Michael Behn, Tel.: 07633/982676

Aus der Ausstellung im Museum



Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer
Raumausstattermeister

seit 1906

Polsterwerkstätte

Polstermöbel

Matratzen

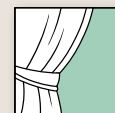
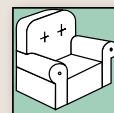
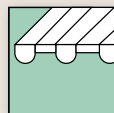
Dekorationen

Gardinen

Bodenbeläge

Teppiche

Sonnenschutz



Hauptstraße 90 • 79104 Freiburg • Tel. 0761 / 53934
Fax 0761 / 555716 • bpketterer@t-online.de



**HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL**



Abendstille / Foto: Karl Heinz Scheidtmann

Eine sagenumwobene Bergwildnis

Nationalpark Harz

Von jeher galt der Brocken, mit 1.141 Meter, der höchste Gipfel des Harzes, als geheimnisvoller Ort, an dem Hexen im Schutze des fast immerwährenden Nebels ihr Unwesen trieben. Tatsächlich sind der Harz und der Brocken ein Ort der Extreme. Wetterfronten, die vom Atlantik über das Tiefland heranziehen, prallen mit voller Wucht auf den Harz und laden ihre feuchte Fracht als Regen oder Schnee ab, Winde werden zu Stürmen und wenn es nicht regnet, herrscht zumindest Nebel – an 300 Tagen im Jahr! Das Brockenklima entspricht dem Nord Islands. Und wirklich, wer sich im Winter auf den Brocken wagt, glaubt sich in nordische Regionen versetzt. Entsprechend erhebt sich der Gipfel als einziger Mittelgebirgsgipfel Deutschlands über die Baumgrenze. Ein kahler Gipfel im Nebel und Sturm, kein Wunder, dass sich Mythen um den Brocken gebildet haben.

Der Brocken war auch Ziel von vielen Prominenten. Goethe bestieg den Brocken dreimal, ob es für Walpurgisnacht-Szene war oder für naturwissenschaftliche Studien, man weiß es nicht. Heinrich Heine war von der Landschaft und der Natur des Harzes zutiefst berührt und begeistert, wie sein Buch „Harzreise“ belegt. Der berühmteste Brockenbesteiger ist jedoch der Brocken-Benno, alias Benno Schmidt. Er bestieg den Brocken 8888mal und wurde damit selbst zum Mythos. Sogar im DAV Panorama vom 2.10.2016 wurde über den „Extrem-Bergsteiger“ und seine damals achttausendste Brockenbesteigung berichtet. Für Brocken-Benno war und blieb der Brocken ein Sehnsuchtsort, da zu DDR Zeiten das Brockenareal als militärisches Sperrgebiet unzugänglich war. Mit der Wiedervereinigung wurde der Brocken eine Art Symbol für die deutsche Einheit.

Auch der Nationalpark Harz entstand aus der Vereinigung des vorher existierenden Nationalparks Hochharz in Sachsen-Anhalt (seine Einrichtung wurde zwei Tage vor der Wiedervereinigung 1990 vom Ministerrat der DDR beschlossen) und des Nationalparks Harz in Niedersachsen.

Die Landschaft des Nationalparks Harz wird geprägt durch Wald, Moore, Flüsse und Stauseen, Schluchten und Felsklippen sowie tundrenartige Heide.

Die Wälder nehmen 97 Prozent der Fläche des Nationalparks ein. Das war nicht immer so: Durch den enormen Holzbedarf des Bergbaus war der Harz im 18. Jahrhundert fast baumfrei. Die Wiederaufforstung erfolgte, wie überall in Deutschland, mit schnell wachsenden Fichten, mit entsprechenden Folgen, wie Anfälligkeit für Stürme und Borkenkäfer.

Heute darf sich der Wald zu einem natürlichen und wilden Wald entwickeln. In den tieferen Lagen zwischen 230 und 700

Metern Höhe erobern sich wieder die Buchen, durchsetzt mit Eichen, Ulmen, Ahorn und Eschen, das Terrain. Oberhalb einer Übergangszone mit Laub-Nadel-Mischwald dominieren in der montanen Zone Bergfichtenwälder mit teilweise urwaldartigem Charakter. Nahe der Brockenkuppe führen die Bergfichten bei Frost, Schnee und Sturm einen harten Überlebenskampf. Besonders bei Nebel bieten die verkrüppelten und eisverkrusteten Fichten ein gespenstisches Bild.

Auf dem Brockengipfel trifft man zwischen flechtenüberzogenen Gesteinsbänken auf eine Heidevegetation. Die Brockenanemone, eine Kuhschellenart, hat dort ihren einzigen Standort in Deutschland. Und im Brockengarten sind 1.500 alpine Pflanzen aus den Hochgebirgen der Welt zu bewundern.

Die Moore sind mystische Orte. Sie vermitteln einen Eindruck der Unberührtheit und Ursprünglichkeit. Die Harzer Moore zählen zu den besterhaltenen Mooren Mitteleuropas. Ihre Entstehung geht zurück bis auf das Ende der letzten Eiszeit vor über

Quarzitfelsen an der Wolfswarte / Foto: Uwe Wuller





Die Brockenbahn fährt immer / Foto: Karl Heinz Scheidtmann

10.000 Jahren. Wegen der rauen klimatischen Bedingungen entgingen sie dem Torfabbau. Moore haben eine eigene Vegetation, die an die extremen Wachstumsbedingungen (saure, nasse Böden) bestens angepasst ist. Die pflanzliche Grundlage der Hochmoore bilden die Torfmoose, von denen es im Harz 25 Arten gibt. Die Torfmoospolster werden von Zwergsträuchern wie Heidelbeere, Preiselbeere und anderen durchwachsen. Weitere typische Moorpflanzen sind die Besenheide, Moorbirken und Moorfichten. Letztere sterben nach Erreichen einer gewissen Größe ab und bilden als Baumskelette eine gespenstische Kulisse. Im Frühsommer leuchten die weißen Fruchtstände des scheidigen Wollgrases, im Sommer fasziniert der Sonnentau und im Herbst färbt die Rasige Haarsimse das Moor rostbraun. Von den großen Mooren westlich des Brockens ist vor allem das große Torfhausmoor für Besucher erschlossen. Vom Nationalparkinformationszentrum Torfhaus führen verschiedene Wege durch diesen faszinierenden Lebensraum.

Die Moore erfüllen zwei wichtige ökologische Aufgaben: sie dienen als Wasser- und als CO₂ Speicher. Moorböden nehmen Wasser wie ein Schwamm auf, den Überschuss geben sie an die Flüsse ab. In den Mooregebieten um den Brocken entspringen

etliche Flüsse, wie Ecker, Radau, Oder und Bode. Ein besonders wildes und ursprüngliches Flüsschen, die Ilse, entspringt jedoch am Nordhang des Brockens. Sie fließt zunächst verdeckt unter Felsblöcken hindurch, bis sie zutage tritt. Auf ihrem Weg Richtung Ilsenburg stürzt sie in mehreren Kaskaden und durch eine tiefe Schlucht zu Tal. Durch das Ilsetal führt eine der schönsten Wanderungen.

Im Harz gibt es zahlreiche Stauseen, die der Trinkwasserversorgung, der Energiegewinnung oder der Wasserregulierung der Flüsse bei Niedrigwasser dienen.

Zu den großen Erfolgen des Nationalparkprojekts gehört auch die Auswilderung des Europäischen Luchses, der hier ausgedehnte und ungestörte Reviere findet. Beobachten kann man ihn allerdings nur im Luchsfreigehege bei der Waldgaststätte Rabenklippe. Auch die Wildkatze ist im Nationalpark heimisch. Daneben sind Reh- und Rotwild, Schwarzstörche und Schwarzspechte zu nennen.

Ganz besonders imposant sind die Granitklippen um Schierke sowie die Quarzitefelsen der Wolfswarte beim Bruchberg, dem mit 927 Metern zweithöchsten Berg des Nationalparks.

Neben dem Naturerlebnis bietet der Harz viel Geschichte und

► Natur & Umwelt

Kultur. Die schmucken Fachwerkstädtchen, besonders Quedlinburg, Bergwerksstollen und Museen zur 1000jährigen Bergbaugeschichte, Tropfsteinhöhlen, historische Wasserleitungssysteme und vieles mehr.

Es gibt ein ausgedehntes Netz an Wanderwegen sowie Themen- und Erlebniswanderwege; von den Weitwanderwegen sei nur der Hexensteig genannt, der über 95 Kilometer und mit 1517 Höhenmeter von Osterode im Westen über den Brocken nach Thale im Osten führt.

Karl Heinz Scheidtmann

Steckbrief Nationalpark Harz

Gründung: 2006 durch Fusion der vorher existierenden Nationalparks Hochharz (1990) und Harz (1994)

Größe: 247 qkm

Klima: sehr rauhes Klima, kühl, häufig Nebel und hohe Niederschläge

Landschaftscharakter: Berggrücken, teils tiefeingeschnittene Täler und Schluchten, Wälder, Moore, Granitklippen, Bergbäche und -flüsse, Stauseen;

Informationen:

Literatur:

Arno Maywald, Harz – Natur, Kultur und Mythen, Tecklenborg-Verlag, Edition Rasch & Röhring, Steinfurt 2008, ISBN 978-3-939172-35-2

Internet: www.nationalpark-harz.de: umfangreiche Informationen über alle Aspekte des Nationalparks und weiterführende Literatur

Nationalpark-Verwaltung: Lindenallee 35, 38855 Wernigerode, Nationalparkhäuser in Altenau-Torfhaus, Drei Annen Hohne, Ilsenburg, Sankt Andreasberg und Schierke sowie das Brockenhaus und das Haus der Natur in Bad Harzburg

Anreise:

Aus dem Süden bis Göttingen im ICE, Herzberg und Walkenried sind die nächstgelegenen Regionalbahn-Zielbahnhöfe am Harz-Südrand (ab 4:45 h). Von mit Bussen oder von Nordhausen mit den Harzer Schmalspurbahnen an den Zielort am oder im Nationalpark. Harzquerbahn zwischen Nordhausen Nord und Drei Annen Hohne, dort Anschluss an die Brockenbahn von Wernigerode über Schierke auf den Brocken. Weitere Startorte für Wanderungen sind St. Andreasberg und Braunlage (Bus) oder Schierke (an der Brockenbahn). Im Norden und Osten sind Altenau (Bus), Bad Harzburg, Ilsenburg und Wernigerode (alle mit Bahnhof) günstige Ausgangsorte.

Text: Karl Heinz Scheidtmann

Fotos: Karl Heinz Scheidtmann, Michael Kraus, Uwe Wuller

Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net



Neue Seite, neues Logo

Im Dezember geht die Webseite des DAV Kletterzentrum Freiburg online. Bislang bildeten die Informationen zur Halle, zum Boulderblock und zu den Kletterkursen eine Unterseite von www.dav-freiburg.de, ab jetzt ist alles zum Kletterzentrum auf einer eigenen Seite zu finden: www.kletterzentrum-freiburg.de

Die Webseite soll den guten Draht zu den Kletternden verstärken, sie soll die interessanten Themen übersichtlich und zeitgemäß zeigen. Gleichzeitig gibt es auch ein neues Logo des Kletterzentrums. Dessen Elemente können einzeln als Klettergriffe gesehen werden, gemeinsam bilden sie einen Kiefernzapfen - schwarzwaldtypisch.



Unser Kletterzentrum bleibt geschlossen am:

Donnerstag, 24.12.2020

Freitag, 25.12.2020

Samstag, 26.12.2020

Donnerstag, 31.12.2020

Freitag, 01.01.2021

Fröhliche Weihnachten und ein paar schöne Feiertage. Kommt fit und gesund ins neue Kletterjahr!
Euer Team des Kletterzentrums

Kurse Kletterzentrum

Aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie bitte die Kurstermine unserer Homepage entnehmen. **Aktuelles und mehr Informationen zum DAV Kletterzentrum Freiburg**

Auf Facebook:

www.facebook.com/DAV.Kletterzentrum.Freiburg

oder auf unserer neuen Website: www.kletterzentrum-freiburg.de

Neu im Team des Kletterzentrums

Philip Knauf

Wir freuen uns, dass seit August 2020 Philip Knauf unser Team im Kletterzentrum verstärkt. Philip unterstützt uns bei allen Aufgaben rund um die Kletterkurse und bei der Organisation der Trainer für unser Kurs-, Gruppen- und Eventangebot. Damit ihr ihn ein bisschen besser kennenlernt, haben wir ihm ein paar Fragen gestellt.

Philip, erzähl doch kurz etwas über Dich?

Meine Kindheit habe ich im Umland von Freiburg verbracht. Bereits als Kind hat es mich raus in die Natur gezogen, somit zählen Skifahren, Basketball, Kanu- und Radtouren schon lange zu meinen Hobbys. Schon damals wusste ich, ich möchte meine Leidenschaft für Bewegung mal zum Beruf machen.

Als Skilehrer und Kletterlehrer habe ich mir zwei Bereiche ausgesucht, die eine große Verantwortung mit sich bringen. Mir ist wichtig, daß Spaß, Sicherheit und Naturschutz allesamt Beachtung finden in meinen Kursen. Denn die Natur ist unser Bühne und Arbeitsort und nebenbei ein wunderbarer Ort, um sich zu erholen. Weshalb mir viel daran liegt, die Natur zu schützen. Somit bin ich froh, dass ich in einem Verein arbeiten kann, in dem viele Menschen mit gleichen Interessen zusammenkommen.

Als ehemaliger Basketballer habe ich früh die Vorteile eines funktionierenden Teams kennen gelernt und schätze diese bis heute. Ich arbeite mit großer Freude im Team und mit andern Menschen zusammen. So kann jeder sich auf seine Stärken konzentrieren, wozu das Schreiben bei mir leider nicht zählt.

Was machst Du am liebsten in Deiner Freizeit?

Bei mir verschwimmen Freizeit und Job ein wenig, da ich mich glücklich schätzen kann, weil ich aus meinen Hobbies einen Beruf gemacht habe. Wenn ich somit mal nicht am Arbeiten oder Sport treiben beziehungsweise Klettern bin, treffe ich mich mit Freunden für Unternehmungen oder Kartenspiele. Ich reise gerne in andere Länder, um Menschen, Landschaften und Kulturen kennenzulernen. Egal ob in der Ferne oder hier vor der Haustür, ich nehme gerne meine Kamera mit. Besonders Landschaftsaufnahmen sind seit Jahren meine Leidenschaft, mit der ich Zeit verbringe.

Wie bist Du zum Klettern gekommen?

2010 bin ich mit einem Kommilitonen aus dem Sportstudium das erste Mal klettern gegangen. Im Sportstudium habe ich mich für den Schwerpunkt Natursport entschieden und bin in den Genuss des Felskletterns gekommen und bin seitdem dem Klettern verfallen. 2013 habe ich meinen Trainerschein fürs Klettern gemacht. So bin ich letztendlich vom Klettern in den Bäumen als kleines Kind zum Fels- und Hallenklettern gekommen.

Lieber Seilklettern oder Bouldern?

Die Frage kann ich leider nicht so genau beantworten, da beides für mich einen Reiz hat. Ich finde beide Spielarten des Kletterns extrem spannend. Am Anfang war ich deutlich mehr am Bouldern und weniger am Seil. Allerdings gehe ich aber lieber raus zum Klettern als in die Halle. Wenn man mich fragen würde, ob ich lieber Freeriden oder auf Skitour gehe, dann könnte ich dir das klar mit dem Freeriden beantworten. ►

Philip Knauf





Was hast Du gemacht, bevor Du zu uns ins Team des Kletterzentrums gekommen bist?

Ich habe schon so Einiges gemacht, bevor ich zu Euch gekommen bin. Ich arbeite seit 2013 im Winter hauptberuflich als Skilehrer. Ich bin im Sport als Freelancer unterwegs. Ich habe sechs Jahre lang in einem Sportgeschäft gearbeitet. Ich war drei Jahre im DAV Kletterzentrum Karlsruhe in einem super Team. Dort war ich Trainer, habe ganz viele Kletterkurse gegeben und habe das Wettkampfteam in Karlsruhe unterstützt. Ich war als wissenschaftliche Hilfskraft in einem Projekt an den NRW Sportschulen beteiligt, um mal so die großen Projekte der letzten Jahre zu nennen.

Was sind Deine Arbeit bzw. Deine Vorlieben im Team des Kletterzentrums?

Für mich steht in erster Linie im Vordergrund, allen Menschen den Sport beziehungsweise das Klettern in unserem Kletterzentrum zu ermöglichen. Ich hoffe, dass die Aufgaben vielfältig sind und ich viele neue Angebote für DAV-Mitglieder und alle anderen kletterbegeisterten Menschen schaffen kann. Dabei steht bei mir das Kursgeben zusammen mit der Organisation der Trainer im Vordergrund. Ich möchte mit den Ehrenamtlichen, ohne die nichts geht, eng zusammenarbeiten. Es ist wie im Basketball, ein funktionierendes Team ist notwendig, um Erfolg zu haben. Dazu habe ich auch noch eine Schicht an der Theke im Kletterzentrum, um so hoffentlich mitzubekommen, was die Wünsche unserer Kunden sind. Diese Wünsche können wir dann gemeinsam im Büroteam und mit den Ehrenamtlichen angehen.

Was gefällt Dir an Freiburg und an der Umgebung?

Mir gefällt, dass Freiburg eine kleine schöne Stadt mitten in den Bergen ist und natürlich die Nähe zu den Schweizer Alpen. Das ist auch der Grund, warum ich wieder nach zehn Jahren Welt erkunden zurück nach Freiburg gekommen bin. Wir haben hier alles, was mein Herz höherschlagen lässt. Freiburg an sich kenne ich noch nicht so gut. Ich hoffe, das ändert sich bald. Der letzte Frühling hat sich leider nicht so gut geeignet, um Freiburg kennenzulernen.

Was ist Deine Lieblingsklettergriffart und gefallen Dir lieber Platten oder überhängende Routen bei uns im Kletterzentrum?

Ich finde blaue Griffe am schönsten und am liebsten habe ich schön große Sloper. Beim Klettern gefallen mir Platten besser als Überhänge. Da kommt es mehr auf Präzision und nicht so sehr auf Kraft an, denn wie schon Wolfgang Güllich sagte: „Kraft kann man nie genug haben“ und ich habe deutlich zu wenig. Die gelbe acht von Martin ist genau mein Geschmack - schieben und aufstehen.

Kaddy Lehmann



Purer Gipfel-Genuss

Aktion

Skitourenschuhe
+ Freeride-Ski
über 70 Paar Auslaufmodelle
30-50% reduziert

NEUHEIT:
Kästle - die Kultmarke
aus Österreich ist zurück

KÄSTLE



...beginnt mit dem
passenden Schuh!

- **Die größte Auswahl** in der Region
- **Expertenberatung** von Bergführern & Skilehrern
- **Individuelle Anpassung** von Schuhen + Einlegesohlen



Tel 0761-156485-0 · www.sport-kiefer.de

Für alle angekündigten Angebote gilt ein Vorbehalt der Durchführung!

Die Entscheidung, eine Veranstaltung im Freien durchzuführen oder im Sektionszentrum etwas anzubieten, liegt nicht beim Verantwortlichen der jeweiligen Veranstaltung, sondern diese Absagen sind für uns alle rechtlich zwingend vorgeschrieben. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser bergwärts-Ausgabe war natürlich noch nicht absehbar, ob diese Einschränkungen sich verändern werden.

Änderungen werden umgehend auf der Website der Sektion bekanntgegeben und die von diesen Änderungen betroffenen Touren- und Kursleiter werden ebenfalls zeitnah informiert.

Alle Touren und Veranstaltungen sind derzeit nur nach Voranmeldung beim jeweiligen Trainer/Leiter möglich.

Wir bitten alle Vereinsmitglieder, die durch diese drastischen Maßnahmen betroffen sind, um ihr Verständnis und hoffen natürlich, dass auch unsere DAV-Sektion bald wieder zu einem normalen Zusammenleben zurückfindet.

Das wichtiges von allem ist unser aller Gesundheit – bleibt gesund.

Terminkalender 2021



Wanderungen und Veranstaltungen Langlaufkurse und Schneeschuhtouren

Anmeldung zu den jeweiligen Touren ist bei der Wanderleitung erforderlich.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 09.01. W	19,5 km bei 650 hm rund um Prinzbach, ein Dorf jenseits der Kinzig in einem kleinen, idyllischen Tal gegenüber von Biberach. Erwähnt wurde Prinzbach im Jahr 1257 wo „Silber in großer Menge“ gefunden wurde. Um 1300 schienen die Minen jedoch nicht mehr rentabel, die Anlagen zerfielen und heute sind nur noch Reste der Ummauerung erhalten. Um 1550 machte der Ort nochmals von sich reden durch Wasser, das aus einem alten Bergwerksstollen im Untertal ausfloss, so entstand in Prinzbach ein stark frequentiertes Heilbad.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 14.01.	Sektionstreff: Thema siehe Homepage Beachten Sie die aktuell gültige Coronaverordnung	Bernd Gamp 07665 95477	20:00 Uhr Sektionshaus
So 17.01. SS	Mit Schneeschuhen von Hinterzarten nach Kirchzarten, 16 km, ca. 6 h, Einkehr möglich. Tour findet nur bei ausreichenden Schneeverhältnissen statt. Ersatztermin ggf. am 14. 02. Abfahrtszeit wird bei Anmeldung bekanntgegeben.	Werner Weidmann 07602 246	Anmeldung erforderlich bis 15.01. Zug nach Hinterzarten. Wanderleiter steigt in Kirchzarten zu.
Do 21.01.	Fototreff: Die schönsten bzw. besten Bilder des vergangenen Jahres. ca. 10 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionshaus
Sa 23.01. W	21,2 km bei 1500 hm. Die heutige Tour deckt alles ab, was der Albgau landschaftlich bieten kann, die höchste Erhebung der Gemeinde Malsch und gleichzeitig des Landkreises Karlsruhe. Heute eine kleine physische und auch psychische Herausforderung, aber gleichzeitig wunderbar mit herrlichen Aus- und Fernsichten, wenn denn das Wetter passt. Im Bereich Mahlberg Pfade anstelle gut ausgebauter Waldwege.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
So 31.01. W	Von Himmelreich zum Frauensteigfelsen, 3 h	Sybille Hunke 07661 980392	Anmeldung erforderlich 11 Uhr Bhf. Himmelreich, NO-Seite (Buchenbacher Seite)
Do 04.02.	Sektionstreff: Thema siehe Homepage Beachten Sie die aktuell gültige Coronaverordnung	Bernd Gamp 07665 95477	20:00 Uhr Sektionshaus
Sa 06.02. W	Abwechslungsreiche und spannende Wanderung über 20 km und 985 hm beidseits der Grenze Baselland und Solothurn. Sie führt über Grate, Weiden und durch Wälder. Start und Ziel der Route befinden sich bei der Talstation der Luftseilbahn. Wuchtig schiebt der Baselbieter Jura einen Riegel zwischen die Region Basel und das Schweizer Mittelland. Einer der besten Orte, beide Landschaftsräume zu überblicken, ist das Gebiet Wasserfallen.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung

Wanderungen und Veranstaltungen Langlaufkurse und Schneeschuhtouren

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 06.02. LL	Langlauf-Wandertour - LL Klassisch - im östl. Schluchseegebiet mit Einkehr, ca. 30 km, ca. 8 h inkl. An-/Abfahrt; Routenwahl abhängig von den Schneeverhältnissen; Tour findet nur bei gespurten Loipen statt	Patrick Stackelberg patrick.stackelberg@dav-freiburg.de 0170 7633122	Anmeldung per E-Mail oder tel. bis 31.01., Fahrt mit der S1 nach Vereinbarung ab Hbf oder Wiehre
Sa 13.02. W	Wandern am Hochrhein: Laufenburg-Bad Säckingen ca. 18 km, 5 h	Michael Behn 07633 982676	Anmeldung erforderlich Hbf Schalterhalle Zug 8:32 Uhr nach Basel BW-Ticket
So 14.02. LL	Ersatztermin für die Schneeschuhwanderung am 17.01.2021	Werner Weidmann 07602 246	
Do 18.02.	Fototreff: Kurzvorträge nach freier Wahl. Ca. 10 Minuten je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionshaus
19.02. - 21.02. SS	Winterwochenende in den Vogesen im Schatten des Ballon de Servance, mit einer Höhe von 1216 m das Dach der Haute-Saône und der südlichste Gipfel der Region Ballons des Vosges. Bei entsprechenden Wetterverhältnissen verbringen wir ein schönes Winterwochenende mit oder ohne Schneeschuhe bei einem schönen Blick auf Saint Maurice sur Moselle.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
27.02. - 06.03. LL	Langlaufwoche in Leutasch – Tirol Anmeldung über die Sektionshomepage. Kursnummer 2021LL110 Vorbesprechung 28.01., 19 Uhr Mooswaldbierstube	Ursula Hollinger 0761 553633	Anmeldung über Homepage Anfahrt mit dem Zug.
Do 04.03.	Sektionstreff: Thema siehe Homepage Beachten Sie die aktuell gültige Coronaverordnung	Bernd Gamp 07665 95477	20:00 Uhr Sektionshaus
Sa 06.03. W	Wandern am Hochrhein: Bad Säckingen-Wehr ca. 18 km, 5 h	Michael Behn 07633 982676	Anmeldung erforderlich 8:20 Uhr Hbf Schalterhalle Zug 8:32 Uhr nach Basel, BW-Ticket
Sa 13.03. W	Der Ballon d'Alsace, die Felsen von Morteville, die Seen oberhalb von Sewen. Die südlichen Vogesen bieten uns auf 20,5 km und 1150 hm eine anspruchsvolle und höchst abwechslungsreiche Runde. Der Elsässer Belchen, der auch Welscher Belchen genannt wird, ist zwar niedriger als der Grand Ballon, übertrifft seinen großen Bruder aber an landschaftlicher Schönheit. Vom Gipfel hat man vor allem im Osten einen imposanten Ausblick hinunter in das Dollertal zum Sewensee.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 18.03.	Fototreff: Landschaft extrem ca. 10 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionshaus

Bootfitting

**Tobias Kaiser
als Bootfitter**



Variante 1

- Einlage mit vorgefertigtem Fußbett
- Innenschuhanpassung durch Wärme
- Manschetteneinstellung
- Außenschale weiten (wenn nötig)

Preis: 40 €

Variante 2

- Individuelle Einlage
(wenn nötig mit Blockaufbau)
- Innenschuhanpassung durch Wärme
- Manschetteneinstellung
- Außenschale weiten (wenn nötig)
- Fräßen (wenn nötig)
- Canting Einstellung (wenn nötig)
- Passformgarantie

Preis: 100 €

Klarastraße 100, 79106 Freiburg



Wanderungen und Veranstaltungen Langlaufkurse und Schneeschuhtouren

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 20.03. W	Der Schluchtpass (Col de la Schucht) ist der höchste, steilste, berühmteste und meistbesuchte der vogesischen Pässe. Der Sentier des Hirschsteine (Hirschsteinweg) verbindet la Schlucht mit dem Lac Vert und führt am Spitzfels und Schupferen vorbei. Dieser Weg, der sehr an die Alpen erinnert, bringt euch an wunderschöne Aussichtspunkte über das Munstertal. Ein 50 m langer Klettersteig gewährt Zugang zum Gipfel der Hirschsteine "roches des cerfs". 21 km und 750 hm	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
So 21.03. W	Frühlingsanfang am Schönberg Freiburg – Schönberg – Ebringen - Ruine Schneeberg – Freiburg 14 km, 480 hm, 4-5 h	Ursula Germann ursula.germann@dav-freiburg.de 01525 7478890	Anmeldung erforderlich 10 Uhr Freiburg Vauban Paula-Modersohn-Platz
Sa 27.03. W	Wandern am Hochrhein: Wehr-Rheinfelden ca. 18 km, 5 h	Michael Behn 07633 982676	Anmeldung erforderlich 8:20 Uhr Hbf Schalterhalle Zug 8:32 Uhr nach Basel, BW-Ticket

Senioren - regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16:30 Uhr Gaststätte PSV Lörracher Str. 20
Freitag	Senioren Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Kletterzentrum 13:00-16:30 Uhr

Senioren - Wanderungen und Veranstaltungen

Arnika: 6 h, 4 km/h, bis 1.000 hm; Edelweiß: 5 h, 4 km/h, bis 900 hm;
 Enzian A: 4 h, 3 km/h, bis 400 hm; Enzian B: 3 h, 3 km/h, bis 300 hm;
 Almrausch: 2,5 h, nur mäßige Steigungen oder Kurzwanderung 1,5 h, fast keine Steigungen;
 Senioren Alpin: Schwierigkeit T2 - T4, nur für Mitglieder, Anmeldung erforderlich

Derzeit ist eine Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 16 - 18 Uhr erforderlich.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 07.01. Edelweiß	Vom Glottertal über das Ochsenlager nach Freiburg 5 h, 15 km, 620 hm ↑ ↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:43 Uhr Hbf Zug Denzlingen, 8:59 Uhr Bus 7205
Do 07.01. Enzian B	keine Wanderung		
Do 07.01. Almrausch	Kollmarsreute - Sexau 2,5 h, 4 km	Ruxandra Meyndt 0761 5564659	9:02 Uhr Hbf Zug Kollmarsreute
Mi 13.01. Edelweiß	Winterwanderung im Münstertal 5 h, 16 km, 450 hm ↑ ↓	Angela Böhm 07633 12948	8:41 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen, 9:05 Uhr Zug Staufen Süd, WL steigt in Bad Krozingen zu
Mi 13.01. Enzian B	Schluchsee - Altglashütten - Falkau ca. 3 h, ca. 9 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:16 Uhr Hbf Zug Schluchsee
Do 14.01. Arnika	Auf dem Bettlerpfad von Merzhausen nach Sulzburg 5,5 h, 20 km, mäßige Steigungen	Margit Anhut 0761 52277	9:00 Uhr Hbf ZOB Bus 7208 Merzhausen, 9:15 Uhr Treffpunkt Grüner Baum Merzhausen
Do 14.01. Enzian A	Holbeinpferdchen - Günterstal - Luisenhöhe - Wonnhalde 4 h, ca. 12 km, 380 hm ↑ ↓, Rucksackverpflegung	Bärbel Petry 0761 2117269	10:00 Uhr Haltestelle Straba Linie 2, Holbeinstr.
Do 14.01. Almrausch	Nimburg - March Neuershausen 2 h, 5 km, Einkehr im Bahnhof Hugstetten bei der Rückfahrt	Jarah Walther-Hal- fenberg 07664 8872	10:03 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 4, Gundelfin- ger Str.: Regiobus 201
Mi 20.01. Arnika	Von Littenweiler über Brombergsattel und Jesuitenschloss nach Wolfenweiler 5 h, 19 km, 562 hm ↑, 633 hm ↓	Friedbert Knobelspies Anmeldung per email: F.Knobelspies@gmx.de	8:45 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 1, Laßbergstr.
Mi 20.01. Enzian A	Lenzkirch - Falkau - Bärental 3,5 h, 11 km, 210 hm ↑, 70 hm ↓, Rucksackverpflegung	Helmut Gnädig 07651 1739285	8:40 Uhr Hbf Zug Neustadt, Bus 7258, WL steigt in Titisee zu
Do 21.01. Edelweiß	Auf der Sonnenseite der Dreisam: Von Stegen zur Oberau 5 h, 17 km, 450 hm ↑, 550 hm ↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, 9:12 Uhr Bus 7216, WL steigt in Kirchzarten zu
Do 21.01. Enzian B	Kollmarsreute - Hochburg - Emmendingen 3 h, 9 km, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:02 Uhr Hbf Zug Kollmarsreute
Do 21.01. Almrausch	Ihringen-Wasenweiler, durch die Weinberge vom Betzental 2,5 h, 5,7 km, 101 hm ↑, 97 hm ↓, Rucksackverpflegung	Helmut Tengler 0761 44921	9:16 Uhr Hbf Zug Ihringen



Senioren - Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 27.01. Edelweiß	Winterwanderung im Schauinslandgebiet 5 h, 17 km, 850 hm [↑] , 100 hm [↓]	Josef Kienzler 07634 6950589	8:41 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen, 9:05 Uhr S3 Münstertal, 9:30 Uhr Bus 291 Spielweg, WL steigt in Bad Krozingen zu
Mi 27.01. Enzian B	keine Wanderung		
Do 28.01. Enzian A	Glottertal - Föhrental - Wildtaler Eck - Gundelfingen 4 h, 11 km, 370 hm ^{↑↓} , Rucksackverpflegung	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:34 Uhr Hbf Zug S2 Denzlingen, Bus 7205, WL steigt in Gundelfingen zu
Do 28.01. Almrausch	Köndringen - Riegel 2,5 h, 5 km	Ruxandra Meyndt 0761 5564659	9:02 Uhr Hbf Zug Köndringen
Fr 29.01.	Info zum geplanten Wanderleitertreffen am 29.01.2021 siehe Homepage Mitte Januar	Deborah Lawrie-Blum	
So 31.01. Arnika	Kultur und Wandern: Rheinauenweg von Hartheim nach Neuenburg mit Besuch des Stadtmuseums 5,5 h, ca. 20 km	Michael Behn 07633 982676	9:18 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen, Bus 242 Hartheim, WL wartet in Bad Krozingen
Mi 03.02. Arnika	keine Wanderung		
Mi 03.02. Enzian A	Rund um Breitnau (je nach Wetterlage) ca. 4 h, ca. 12 km, 300 hm ^{↑↓} , Rucksackverpflegung	Bärbel Petry 0761 2117269	10:16 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216
Do 04.02. Edelweiß	Von Neustadt über Hochfirst und Schuppenhörnle 4,5 h, 15 km, 530 hm [↑] , 370 hm [↓]	Klaus Gérard 0761 892171	8:40 Uhr Hbf Zug Neustadt
Do 04.02. Enzian B	Bahnhof Zähringen - Freiburg über den Weinweg 3 h, 9 km, 290 hm ^{↑↓} , Rucksackverpflegung	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:34 Uhr Zug S2 Zähringen, WL wartet in Zähringen
Do 04.02. Almrausch	Lehener Bergle 2 h, 5 km	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Haltestelle Straba Linie 1, Paduaallee



Foto: Tobias Eckert

Senioren - Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 10.02. Edelweiß	Von Ehrenstetten über Ölberg, Hohfirst und Schönberg nach Merzhausen 4,5 h, 16 km, 640 hm [↑] , 620 hm [↓]	Walter Witzel 0761 406937	9:10 Uhr Haltestelle Paula-Modersohn-Platz, Bus 7208 Ehrenstetten
Mi 10.02. Enzian B	Ebnet - St. Ottilien - Schwabentor ca. 3 h, ca. 9 km, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:27 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 1, Laßbergstr., Bus 18 nach Ebnet
Do 11.02. Arnika	Schönbergrunde: Burgen, Bergbau und Aussichten ca. 5,5 h, 19 km, 600 hm ^{↑↓}	Brigitte & Klaus Ehls 0151 70138314 klehls@gmx.de	8:45 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 3, Innsbrucker Str.
Do 11.02. Enzian A	keine Wanderung		
Do 11.02. Almrausch	Wasenweiler-Bötzingen 2,5 h, 5,8 km, 161 hm [↑] , 154 hm [↓] , Rucksackverpflegung; flache, kürzere Alternative möglich	Helmut Tengler 0761 44921	9:16 Uhr Hbf Zug Breisach
Mi 17.02. Arnika	keine Wanderung		
Mi 17.02. Enzian A	keine Wanderung		
Do 18.02. Edelweiß	keine Wanderung		
Do 18.02. Enzian B	keine Wanderung		
Do 18.02. Almrausch	Notschrei - Haldenhof - Einkehr - weiter zur Schauinslandbahn, Zuzahlung 7,50 € mit Regiokarte, Schneewanderung, 5,3 km. Bei schlechten Wetterverhältnissen fällt die Wanderung aus. Anruf bei WL Mittwoch 16 - 17 Uhr	Jarah Walther-Hal- fenberg 07664 8872	9:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
Mi 24.02. Edelweiß	Schneewanderung ab Notschrei – Weg je nach Schneelage 4,5 h, 14 km, 500 hm [↑] , 500 hm [↓]	Pierrette & Gerhard Göltz 0761 4587347	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, 8:57 Uhr Bus 7215 Notschrei

Senioren - Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 24.02. Enzian B	Rund um Breitnau ca. 3 h, ca. 9 km, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:16 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216
Do 25.02. Enzian A	Bruderhalde / Löffelschmiede - Kunzenmoos - Säbelthoma - Hinterzarten 3,5 h, 11 km, 350 hm↑, 330 hm↓, Rucksackverpflegung	Helmut Gnädig 07651 1739285	9:16 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300, WL wartet in Titisee
Do 25.02. Almrausch	Kirchzarten-Oberried 2 h, ca. 4 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
	verkürzte Wanderung Kirchzarten	Magdalene Hinkel 0761 6129392	9:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
Sa 27.02. Arnika	Wandern am Hochrhein: Rheinfeldern – Grenzach 5 h, 18 km	Michael Behn 07633 982676	8:10 Uhr Hbf Schalterhalle wg. BW Ticket, 8:32 Uhr Zug Basel
Mi 03.03. Arnika	Neuenweg Haldenhof – Köhlgarten - Nonnenmattweiher - Haldenhof 5 h, 17 km, 532 hm↑↓	Friedbert Knobelspies Anmeldung per email: F.Knobelspies@gmx.de	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, 8:45 Uhr Bus 111 Haldenhof
Mi 03.03. Enzian A	Vom Belliweg durch Reben und Wald nach Ebringen - Berghau- ser Kapelle - Jesuitenschloss -Vauban ca. 4 h, ca. 12 km, 420 hm↑↓, Rucksackverpflegung	Gunhild Rauch 0157 74507529	9:00 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 3, Innsbrucker Str.
Do 04.03. Edelweiß	Von Kirchzarten nach Freiburg 4,5 h, 16,5 km, 450 hm↑, 480 hm↓	Dieter Kulinna 0761 63160	9:16 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, WL steigt in Littenweiler zu
Do 04.03. Enzian B	Rund um Gundelfingen ca. 3 h, ca. 9 km, Rucksackverpflegung	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:34 Uhr Hbf Zug S2 Gundelfingen
Do 04.03. Almrausch	Bad Krozingen, Rundweg um den Krozinger Berg 2,5 h, 6,1 km, Rucksackverpflegung	Helmut Tengler 0761 44921	9:18 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen
Di 09.03.	Gruppenleitermeeting deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de	Deborah Lawrie-Blum	Sektionszentrum 15:00 Uhr
Mi 10.03. Edelweiß	Vom Steurental über Flaunser zur Oberau 4,5 h, 16 km, 500 hm↑, 600 hm↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, 9:12 Uhr Bus 7216, WL wartet in Kirchzarten
Mi 10.03. Enzian B	Kräuterwanderung: Bahlingen - Am Dürleberg - Schlimberg - Sohlthal - Bahlingen, 3 h, 10 km, Rucksackverpflegung	Gunhild Rauch 0157 74507529	8:43 Uhr Hbf Zug Emmendingen, Bus 105
Do 11.03. Arnika	Himmelreich - Ramshalde - Weißstannenhöhe - Titisee 6,5 h, 20 km, 600 hm↑, 500 hm↓	Margit Anhut 0761 52277	8:40 Uhr Hbf Zug Himmelreich
Do 11.03. Enzian A	Hinterzarten - Säbelthomaweg - Mathisleweiher - Häuslebauer - Windeckkopf (Rundweg) 4 h, 11 km, 325 hm↑↓, Rucksackverpflegung	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:16 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 11.03. Almrausch	Durch den Gundelfinger Wald 2 - 2,5 h, 5 - 5,5 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:07 Uhr Hbf Zug S2 Gundelfingen
	verkürzte Wanderung	Magdalene Hinkel 0761 6129392	10:07 Uhr Hbf Zug S2 Gundelfingen
Di 16.03.	Wanderleiter-Treffen Almrausch/Enzian	U. Welte-Tresch und J. Walther-Halfenberg	Sektionszentrum 15:00 Uhr
Mi 17.03. Arnika	Kultur und Wandern: Holbein-Tour in Basel (ca. 2h) und Besuch der Ausstellung "Grenzfälle" im Historischen Museum (ca. 20,- CHF Eintritt oder Museumspass). Anmeldung bis 15.3. 2021	Michael Behn 07633 982676 Anmeldung bis 15.3.	9:00 Uhr Hbf Schalterhalle wg. BW-Ticket, 9:18 Uhr Zug Basel

Senioren - Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 17.03. Enzian A	Schluchsee - Fischbach - Aha 4 h, 12 km, 360 hm ↑ ↓, Rucksackverpflegung	Helmut Gnädig 07651 1739285	8:16 Uhr Hbf Zug Schluchsee, WL steigt in Titisee zu
Do 18.03. Edelweiß	Rund ums Günterstal 5 h, 18 km, 500 hm ↑, 500 hm ↓	Natalia Pogodina 0761 3847650	9:00 Uhr Haltestelle Straba Linie 2, Holbeinstr.
Do 18.03. Enzian B	Ehrenstetten - Staufen ca. 2,5 h, ca. 7 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:00 Uhr Hbf ZOB Bus 7208 Ehrenstetten
Do 18.03. Almrausch	Wanderung offen. Nachfrage bei Gruppenleiterin Jarah Walther-Halfenberg am 17.3., 16-18 Uhr Telefon 07664 61614		
Sa 20.03. Arnika	Kultur und Wandern: Maulburg - Lörrach 4 h, ca. 15 km, danach Besuch der Ausstellung "Kunst und Nationalsozialismus" im Dreiländermuseum (3,- € Eintritt oder Museumspass)	Michael Behn 07633 982676 Anmeldung bis 18.3.	8:10 Hbf Schalterhalle wg. BW-Ticket, 8:32 Uhr Zug Basel, 9:47 Uhr Zug SBB S6 Maulburg
Mi 24.03. Edelweiß	Von Buggingen nach Sulzburg 5 h, 19 km, 730 hm ↑, 500 hm ↓	Manfred Merkle 0761 2145873	8:41 Uhr Hbf Zug Buggingen
Mi 24.03. Enzian B	Sasbach - Lützelberg - Limburg - Sasbach ca. 3 h, 9 km, 200 hm ↑ ↓, Rucksackverpflegung	Bärbel Petry 0761 2117269	9:02 Uhr Hbf Zug Riegel-Malterdingen, Zug S5 Sasbach
Do 25.03. Enzian A	Auf Schleichwegen von der Wonnhalde zur Waldtraut (höchster Baum Deutschlands) und zur Wonnhalde, 4 h, 13 km	Gudula Linck 0761 2172274	9:00 Uhr Haltestelle Straba Linie 2, Wonnhalde
Do 25.03. Almrausch	Rund um Ehrenstetten, Steinzeitpfad am Ölberg	Maria Karrenbauer 07661 905188	10:10 Uhr Haltestelle Paula-Modersohn-Platz: Bus 7208 Ehrenstetten
	verkürzte Wanderung Ehrenstetten	Magdalene Hinkel 0761 6129392	10:10 Uhr Haltestelle Paula-Modersohn-Platz: Bus 7208 Ehrenstetten
Mi 31.03. Arnika	Bötzingen - Eichelspitze - Katharinenberg - Mondhalde - Oberrotweil, 6 h, 19 km, 400 hm ↑, 400 hm ↓	Heinz Nolzen 07661 6922	8:16 Uhr Hbf Zug S1 Gottenheim, 8:32 Uhr Zug S10 Bötzingen
Mi 31.03. Enzian A	Von Staufen aus Rundwanderung um Fohrenberg und Castellberg, 3,5 h, 11 km, 250 hm ↑ ↓, Rucksackverpflegung	Irmgard Engler 0761 8886646	10:42 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen, 11:05 Uhr Zug S3 Staufen Süd

Veranstaltungen der Hospizgruppe Aufbruch - Trauernde wandern



Fragen und Informationen: **Lonia Nagel 0761 64187, Hildegard Bargenda 0761 8814988**

HOSPIZGRUPPE FREIBURG E.V.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 09.01.	Von Stegen zur Schlangenkapelle und wieder zurück ca. 3 h, 400 hm ↑ ↓	Sybille Hunke 07661 980392	10:16 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, 10:31 Bus 7216 Stegen, Kolleg St. Sebastian
Sa 13.02.	Vom Sternwaldeck über`s Jägerbrünnele nach St. Valentin und zurück nach Günterstal	Peter Latzel 0761 582760	10:00 Uhr Hbf Schalterhalle
Sa 13.03.	Durch das Bohreratal zum höchsten Baum Deutschlands, über das Schlosscafé zurück zur Straba 3 in die Stadt	Gudula Linck 0761 2172274	9:03 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 2, Günterstal Dorfstr.

Trauernde Jugendliche



Klettern im Sektionshaus für Trauernde Jugendliche, Unkosten-
beitrag 5,- €. Klettertermine auf Anfrage, bitte im Büro der
Hospizgruppe Freiburg e.V. erfragen.

Hospizgruppe Freiburg
Frau Bargenda
Frau Reuber
0761 8814988

11 - 14 Uhr
Anmeldung unter
www.allesistanders.de



Lötschenpasshütte und Hockenhorn - oder doch einfach nur bergab?

Ob mit Tourenski oder Schneeschuhen - die Hütte und das Hockenhorn ist immer eine wunderbare Tour für erfahrene und auch nicht so erfahrene Tourengerer.

Am umweltfreundlichsten ist die Anreise mit dem Zug von Freiburg bis Goppenstein. Danach folgt eine kurze Fahrt von ca. zehn Minuten mit dem Postbus bis zur Talstation von Wiler im Lötschental und anschließend nimmt man die Gondel hinauf auf die Lauchernalp. Die etwa vierstündige Anreise mit Zug und Bus sind genauso schnell und viel entspannter mit öffentlichen Verkehrsmitteln als mit dem Auto.

Die Tour startet nun im überschaubaren Skigebiet Lauchernalp. Es geht zunächst sehr steil Richtung Westen am Rand der Piste hoch, eine gute Aufwärmübung. Am Ende des Skigebiets folgt man einfach dem breiten Weg Richtung Lötschenpasshütte. Dieser Zustieg ist nicht sehr spektakulär, bietet aber gerade bei schlechtem Wetter ein gewisses Maß an Sicherheit. Auf der Hütte angekommen, kann man sich dann von gutem Essen und einer gemütlichen warmen Stube verwöhnen lassen. Die Lötschenpasshütte wurde im Jahr 2007/2008 nach Miner- gie-Standard (Niedrigenergiebauweise) umgebaut und bietet eine wirklich sehr angenehme Übernachtungsmöglichkeit. Richtig freundliche Hüttenwirtinnen sorgen sich um das Wohl der Gäste.

Am nächsten Morgen stellt sich nur die Frage, welche der mehreren Routen zurück ins Tal wählen?

Mit den Schneeschuhen empfiehlt sich der Aufstieg Richtung Hockenhorn, nord-ostwärts auf den Grat und dann ostwärts über den Rücken zum Kleinen Hockenhorn. Der Weg ist in den meisten Fällen bereits gespurt. Mit den spektakulären Ausblicken Richtung Wallis oder hinunter in das Kandertal vergisst man schnell die Anstrengung. Je nach Wetter, Zeit, Lust und Kon- dition ist es sogar von unterwegs noch möglich zu entscheiden, das 3.293 m hohe Hockenhorn zu besteigen oder eben auch





Fotos: Jörg Vosseler

nicht. Die letzten 100 hm bis zum Gipfel legt man zu Fuß im Blockgelände zurück. Der Abstieg kann dann durch das Skigebiet erfolgen oder man steigt einfach in die Gondel. Der Abschluss der Tour führt dann durch Lauchernalp und mit der Talgondel geht es zurück zum Startpunkt.

Freunde des Skitourengehens haben dann aber tatsächlich die Qual der Wahl. Wollen sie weiter hoch hinaus oder einfach eine tolle Abfahrt genießen? Die Route in Richtung Hockenhorn ist die gleiche wie mit den Schneeschuhen. Dieser Weg bietet sich vor allem für Einsteiger und bei ungünstigen Wetterverhältnissen an.

Für Geübte gibt es mehrere Möglichkeiten, zum Beispiel:

- Aufstieg zum Gitxifurggu und Abfahrt nach Kummernalp vorbei am Lötschbergsee
- Zwei Abfahrten direkt von der Hütte Richtung Kummernalp
- Abfahrt vom Kleinhockenhorn nach Kummernalp und von dort weiter nach Ferden
- Aufstieg zum Gitxifurggu und eine richtig lange Abfahrt nach Leukerbad

Auf dem Rückweg nach Freiburg kann man es sich im Zug gemütlich machen und die schönen Erlebnisse Revue passieren lassen.

Das Lötschental ist übrigens nicht nur im Winter eine Reise wert, auch im Sommer findet man hier vielfältige Möglichkeiten eine gute Zeit zu verbringen. Sei es zu Fuß oder mit dem Rad, das, nach vorheriger Reservierung, in den Zügen und dem Bus natürlich mitgenommen werden kann. Verena Vosseler

Infokasten:

Hinfahrt: 6:23 Uhr ab Freiburg Hbf, Ankunft 10:13 Uhr Talstation Wiler (Lötschen)

Rückfahrt: 16:37 Uhr ab Talstation Wiler (Lötschen),

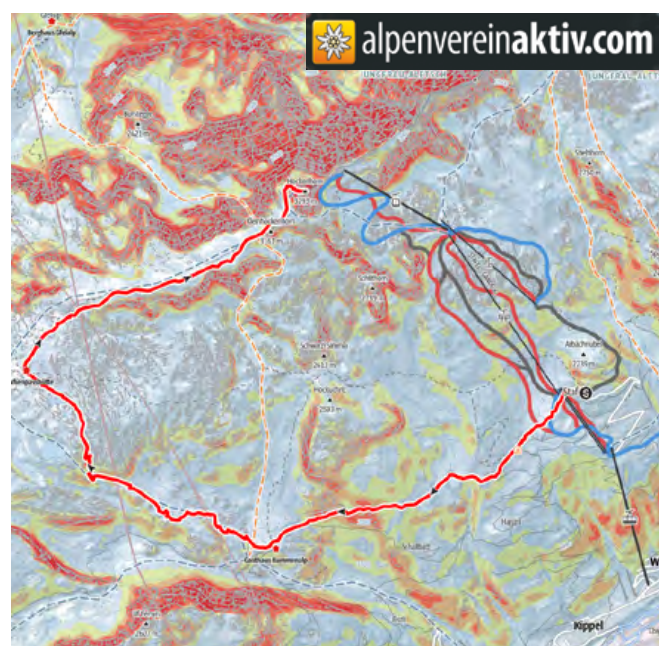
Ankunft: 20:40 Uhr Freiburg Hbf

Übernachtung: Lötschenpasshütte

Dauer: je nach Tour, ab 3 Stunden

Schwierigkeit: Einsteiger bis Könnner

Link zu Alpenvereinaktiv: <https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/lauchernalp-hockenhorn/188346751/?share=%7Ezoxajzjh%244ossotzr>





DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau
KLETTERHALLE

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge	€
A-Mitglied ab 25 Jahre	80,-
B-Mitglied Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab 50 % Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	43,-
C-Mitglied Zweitmitgliedschaft	35,-
D-Mitglied Junioren 19-25 Jahre	43,-
K+J-Mitglied Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Schwerbehinderte bis 18 Jahre	16,- frei

Aufnahmegebühren

A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-
Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2021 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1993	Junior	40,00	A-Mitglied	80,00
2000	K+J Mitglied	15,00	D-Mitglied	43,00
2000	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	43,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZO 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.

Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist. Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis spätestens 30. September eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre Emailadresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per Mail info@dav-freiburg.de an uns wenden oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999 BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320 BIC: FRSPD E 66XXX

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags 9-12 Uhr
dienstags 9-12 Uhr, mittwochs 16-19 Uhr
donnerstags 9-12 Uhr, freitags 9-12 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliotheek

mittwochs 16-19 Uhr

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)
E-Mail (freiwillige Angabe)		

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Mitte

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)	Telefon (freiwillige Angabe)

Ort	Datum	Unterschrift des Partners
-----	-------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Weihnachtsferien der Geschäftsstelle, Bibliothek und des Kletterzentrums

Vom 23.12.2020 bis 06.01.2021 bleiben die Geschäftsstelle
und Bibliothek geschlossen.

An folgenden Tagen ist unser
Kletterzentrum geschlossen:

24.12.2020

25.12.2020

26.12.2020

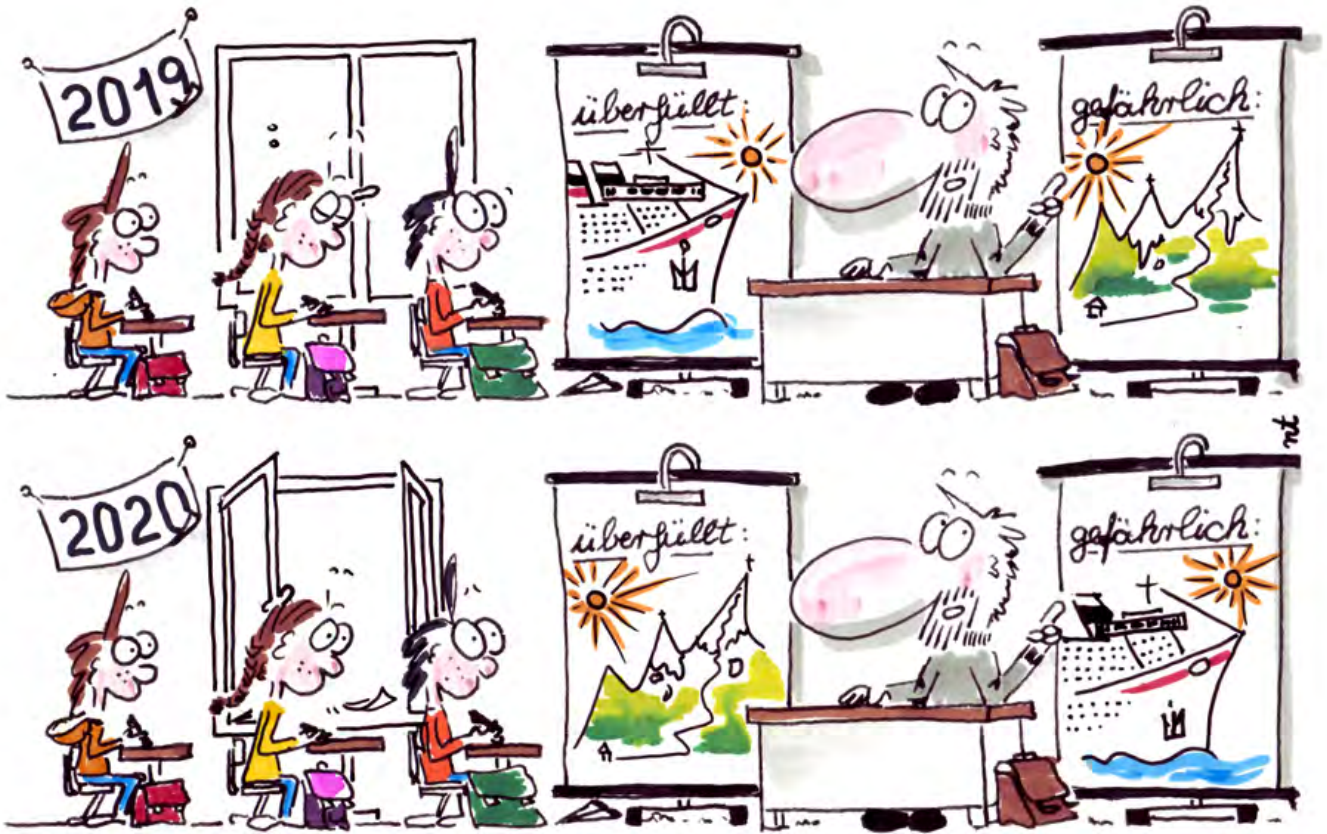
31.12.2020

01.01.2021

Wir wünschen allen Mitgliedern besinnliche Weihnachtstage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleibt gesund und genießt die Natur bei allen Wetterlagen.

Eurer Vorstand, Beirat, Geschäftsstellen- und Kletterzentrumsteam



Cartoon: Nils Theurer

Liebe *bergwärts*-Leser,

wir haben glücklicherweise immer wieder sehr engagierte *bergwärts*-Autorinnen und Autoren unter unseren Mitgliedern. Für alle, die für unser Magazin texten, haben wir nun Schreibeipps zusammengestellt. Download: [dav-freiburg -> Sektionsmitteilungen/bergwärts](https://dav-freiburg.de/Sektionsmitteilungen/bergwaerts). Oder: E-Mail an [redaktion@dav-freiburg](mailto:redaktion@dav-freiburg.de)

Jenseits von Weihnachten, von dunklen Rauhächten und dem Start ins neue Jahr blickt die Redaktion voraus ins Frühjahr. In der nächsten *bergwärts*-Ausgabe 2/2021 nehmen wir Sie mit auf die

Ramshalde, unsere Hütte im Schwarzwald. Sie erfahren, wer dort ehrenamtlich werkelt und schafft. Neben vielen Nachrichten aus unserer Sektion stellen wir wieder eine tolle Tour zum Nacherleben vor. Diesmal geht es auf die Äbeni Flue, einem Traumziel in den Berner Alpen, über dessen Gipfel die Grenze zwischen den Kantonen Bern und Wallis verläuft.

Wir wünschen Ihnen ein guten Start ins neue Jahr, tolle Wintertouren und – bleiben Sie gesund!

Noch ein kleiner Hinweis für unsere Leserinnen und Leser zu dieser und zu anderen *bergwärts*-Ausgaben: Das Bemühen, der Gleichberechtigung der Geschlechter auch in den Texten Ausdruck zu verleihen, führt immer wieder zu sprachlichen Verrenkungen, die die gute Lesbarkeit beeinträchtigen. Wenn es

um eine Bergsteigerin geht, werden wir selbstverständlich die weibliche Form verwenden, wo es um Männer und Frauen geht, verzichten wir auf die Nennung beider und verwenden die männliche Form. Hier ist also mit dem *bergwärts*-„Leser“ auch immer die *bergwärts*-„Leserin“ gemeint.



Impressum

Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg
Heft 1, Jan. - März., 69. Jahrgang
Einzelpreis: 1 Euro, ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsleitung:

Manuela Schätzle
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Redaktion:

Dilek Corales, Elli Hensle, Martin Kleintges, Lisa Osswald, Ulrich Rose, Johanna Schätzle, Karl Heinz Scheidtmann, Helia Schneider, Heike Schwende, Claudia Schwitzer, Nico Storz, Louisa Traser, Nils Theurer, Verena Vosseler

Redaktionsschluss: 12.01.2021
Tourenteil: 07.01.2021
Anzeigenschluss: 15.01.2021
Nächstes bergwärts: 19.03.2021

Anzeigenverwaltung:

Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222
Anzeigenpreisliste 2016
Auflage: 7.500 Exemplare
Druck: schwarz auf weiss, Freiburg

Geschäftsstelle:

Mo., Di., Do. & Fr. 9 bis 12 Uhr

Mittwochvormittag geschlossen

Mi. 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
Email: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bücherei:

Mi. 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterzentrum:

Mo., Di., Do. & Fr. 12 bis 23 Uhr
Mi. 8 bis 23 Uhr
Feiertage, Sa. & So. 10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
Email: kletterzentrum@dav-freiburg.de

Ramshalde:

Email: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte:

Telefon +43 (0664) 1745042
Email: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at

Liebes Redaktionsteam,

die Sektionszeitschrift bergwärts ist absolut Klasse!

- viel Information
- gute Texte
- qualitativ hochwertige Fotos
- perfektes Layout

Das wollte ich nur mal sagen. Weiter so!

*Viele Grüße,
Carola Grundmann*



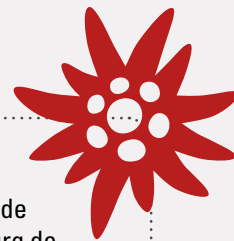
Ihre Sommerbilder sind bei uns genau richtig

Sie haben tolle Fotos aus den der vergangenen Jahre, die auf Ihrer Festplatte schlummern. Teilen Sie doch Ihre Naturerlebnisse der letzten Sommermonaten mit der Sektion Freiburg-Breisgau und unseren Mitgliedern. Senden Sie die Fotos an bergwaerts@dav-freiburg.de oder bringen Sie Ihre Daten in der Geschäftsstelle vorbei.



Foto: Carola Niemann Traser

Ehrenamtliche



Vorstand

Erster Vorsitzender	Felix Ratzkowski		felix.ratzkowski@dav-freiburg.de
Zweite Vorsitzende	Renate Münchow	0163 1759723	renate.muenchow@dav-freiburg.de
Schatzmeister	NN		
Schriftführer	Moritz Kieferle		moritz.kieferle@dav-freiburg.de
Jugendreferentin	Vero Seidel-Alvarez		jugendreferat@dav-freiburg.de
Beisitzer	Bern Koch		bern.koch@dav-freiburg.de
Beisitzer	Martin Heider		martin.heider@dav-freiburg.de

Beirat

Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Sommerabteilung	Marc Herbsttritt		marc.herbsttritt@dav-freiburg.de
Wandern & Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Winterabteilung	NN		winterreferat@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	Christoph Paradeis	0761 56423	huetten-wege@dav-freiburg.de
Hallenklettern	Josephine Kerzel		josephine.kerzel@dav-freiburg.de
Natur- & Umweltschutz	Tim Quatuor		natur-umwelt@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulrich Rose	0171 1935182	ulrich.rose@dav-freiburg.de
Leiterin Senioren	Deborah Lawrie-Blum		deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragter	Wolfgang Schenke	0173 3653508	wolfgang.schenke@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Kultur & Archiv

Kulturbeauftragter	NN		info@dav-freiburg.de
Archiv	Manfred Baßler		manfred.bassler@dav-freiburg.de

Redaktion

Redaktion <i>bergwärts</i>	Manuela Schätzle		redaktion@dav-freiburg.de
----------------------------	------------------	--	---------------------------

Seniorengruppen

Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Klaus Gérard	0761 892171	klaus.gerard@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	Jarah Walther-Halfenberg	07664 8872	jarah.walther-halfenberg@dav-freiburg.de
Senioren Alpin	NN		info@dav-freiburg.de
Hospizgruppe	Lonia Nagel	0761 64187	apollonian@t-online.de
Senioren-Klettern	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Ski- und Radsenioren	Helmut Fuchs	07651 5368	helmut.fuchs@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte	NN		info@dav-freiburg.de
------------------	----	--	----------------------

Hüttenwartin

Ramshalde	Karen Job		karen.job@dav-freiburg.de
-----------	-----------	--	---------------------------

Partnerschaft

CAF Besançon	Elisabeth Hüning	0761 408106	elisabeth.huening@dav-freiburg.de
	Pierrette & Gerhard Göltz	0761 4587347	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de
CAI Padua	NN		info@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle

Ehrenrat

Gudrun Knapp, Herbert Lange, Götz Peter Lebrecht, Renate Münchow, Wolfgang Welte



Seilpartner gesucht. Wir ziehen an einem Strang!

Anzeigen im bergwärts fallen auf.

Viermal jährlich bringt das neu gestaltete Magazin
Ihr Unternehmen zu über 16 000 Mitgliedern.

Fordern Sie unsere Seitenpreise an:

DAV Freiburg

Anzeigenleitung Manuela Schätzle

Lörracher Str. 20a

79115 Freiburg

0761 24 222

manuela.schaetzle@dav-freiburg.de

www.dav-freiburg.de





Wir sind für Sie da!

**Wir begleiten Sie, kreativ und zuverlässig
bis zum fertigen Druckprodukt.**

Kein Problem!

Zu den wichtigsten Fragen zum Thema Druck,
Kosten und digitaler Umsetzung Ihres Produktes
finden Sie bei uns eine Antwort.

Das leisten wir!

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, und wir kümmern
uns um alle Details – sorgen für einen reibungslosen Ablauf.
Gestaltung, Satzerstellung, Druckplattenherstellung,
Druck, Weiterverarbeitung. Alles passiert gut
abgestimmt, verständnisvoll und aufmerksam.
Das geben wir Ihnen gern „schwarz auf weiss“!

Bei Interesse einfach zum Hörer greifen!

Erreichbar sind wir unter:
0761 / 51 45 70
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de